



Dat Blättche

Nachrichten

aus Auerberg, Grau-Rheindorf und Bonn-Nord

Herausgeber: Die Ortsausschüsse aus Auerberg, Grau-Rheindorf und Bonn-Nord

Nr. 2

Frühling

2001

Auerberger und Grau-Rheindorfer für ein gemeinsames Ziel auf der Straße

Das gab es in Bonn wirklich noch nie. Zwei Stadtteile demonstrierten für ein gemeinsames Anliegen. Am 6. Mai 2001 war Bürger-Demo für die Errichtung eines Jugend- und Begegnungszentrums in Auerberg.

Aufgerufen zu der Veranstaltung hatten die beiden Ortsausschüsse Auerbergs und Grau-Rheindorfs, die die Umsetzung ihrer mehr als berechtigten Forderung nach einer solchen Einrichtung in weite Ferne gerückt sahen, als einer der beiden mobilen Jugendtreffs zwischenzeitlich das Aus seitens der Stadt Bonn drohte.

Da sowohl das Jugendmobil "Speedy" vom Verein "Kleiner Muck" als auch das Angebot vom Godesheim "elf 7" sowieso nur als Übergangslösungen gesehen werden dürfen, ließ diese Entwicklung nur den einen Schluß zu: Die Stadt Bonn hat immer noch nicht erkannt, wie dringend notwendig der Bau eines Jugend- und Begegnungszentrums für das soziale Gleichgewicht in den beiden Stadtteilen ist.



Ein Anteil von 20,8% Jugendliche im Stadtteil Auerberg, teilweise aus schwierigen sozialen Verhältnissen stammend, plus z.Zt. 524 aus Grau-Rheindorf, ergeben ein Potential von über 2.200 Einwohnern unter 18 Jahren, die kaum einen geeigneten Anlaufpunkt haben.

Die Angebote der Kirchengemeinden, die ohne Zweifel sehr engagiert zu Werke gehen, können den Bedarf nicht decken.

Sollen die Jugendlichen, die Außen vor bleiben müssen, sich weiterhin selbst überlassen bleiben und was hätte das zur Folge?

Der Auerberg soll sich in den nächsten Jahren von 8.100 Einwohnern auf über 10.000 entwickeln.

Wie soll ein friedliches und freundliches Miteinander so vieler Menschen realisiert werden ohne eine auch nur annähernd ausreichende Infrastruktur?

Hinzu kommt ein Anteil von Mitbürgern ausländischer Herkunft von weit über 30%. Wie soll eine erfolgreiche Integration stattfinden ohne ein Begegnungszentrum für all die Menschen, die hier zusammen leben sollen?

Die mehr als 600 Auerberger und Rheindorfer Bürger, die der Einladung zur Bürger-Demo auf der Fläche der zukünftigen Stadtteil-Mitte an der Pariser Straße gefolgt waren, machten Druck. Rege Diskussionen untereinander und die Beiträge der Redner wiesen alle in die gleiche Richtung: Jetzt ist Schluß mit lustig!

Ob Jürgen Haffke, Lehrer am CoJoBo, oder der 15-jährige Phillip Fritz, ob Sonja Fischer von der Stadtteilbibliothek oder die Jugendarbeiter der mobilen Einrichtungen, sie alle wiesen sehr deutlich auf die sich abzeichnende Entwicklung hin. Hauptredner Haffke verglich die Entwicklung beider Stadtteile mit dem Bau

Freude am Drucken

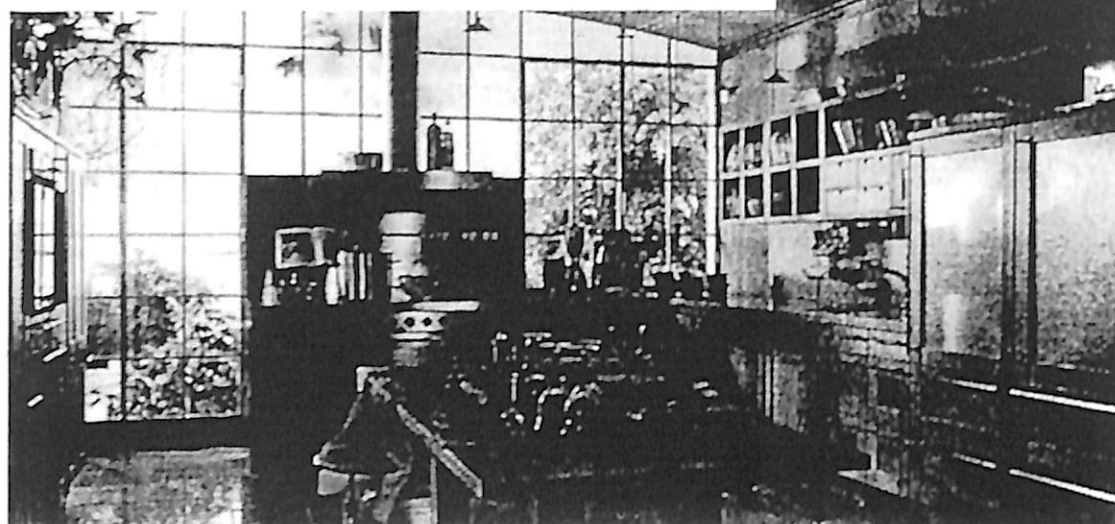
Guter Druck ist mehr als nur Farbe auf Papier.
Papierveredlung ist die Kunst,
Ihre Ideen so aufs Papier zu bringen,
daß Ihre Produkte Klasse zeigen.



Köllen Druck und Verlag GmbH,
Ernst-Robert-Curtius-Straße 14,
53117 Bonn-Buschdorf,
Tel.: 02 28 / 98 98 20, Fax: 02 28 / 98 98 222
Zweigstelle Berlin,
Feurigstraße 59, 10827 Berlin-Schöneberg,
Tel.: 0 30 / 78 70 25 40, Fax: 0 30 / 78 70 25 41

KÖLLEN GmbH
DRUCK+VERLAG
Da wird Papier neidisch

Ihre neue Küche planen wir
nicht bei uns. Sondern bei Ihnen.



Küchen

ESSER

53117 BONN
Estermannstraße 205
Telefon (02 28) 67 72 04
67 98 83
Telefax (02 28) 68 04 16

Ein paar neue Farben oder Materialien allein machen noch kein neues Design. Vorbildliche Küchen, an denen Sie noch lange Freude haben, entstehen erst, wenn auch besondere Qualitäten

und neue funktionelle Lösungen darin eingebaut sind. Solche Objekte von bleibendem Wert sind die Küchen der Marke SieMatic. Und die finden Sie in unserer Ausstellung.

Montag geschlossen, Di. - Fr. 10 - 13 Uhr und 15 - 18.30 Uhr, Do. bis 20 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Den Sommer genießen...

...können Sie bei uns jederzeit, egal ob es draußen kalt und nass ist oder viel zu heiß für die "richtige" Sonne. Denn auch bei sommerlichen Temperaturen ist die künstliche Sonne eines verantwortungsbewußt geführten Sonnenstudios viel hautschonender, weil kontrollierbarer, als die Strahlen des großen Sterns am Sommerhimmel. Sonnenbrände können bei individueller und fachkompetenter Beratung, wie wir sie bei HELIOS SUNSHINE garantieren, so gut wie ausgeschlossen werden.

Außerdem: Wer hat schon die Zeit, sich tagelang in die Sonne zu legen, wenn ein besseres und hautverträglicheres Bräunungsergebnis schon mit ein paar Minuten Sonnenbank erzielt wird?

Und das auf wesentlich angenehmere Art, da fast alle unsere Bräunungsgeräte mit einer Klimaanlage ausgestattet sind.

Darüber hinaus erwartet Sie bei uns:

TOP-BERATUNG

TOP-AUSSTATTUNG

TOP-SERVICE

und ein vorbildliches
PREIS-/LEISTUNGSVERHÄLTNIS

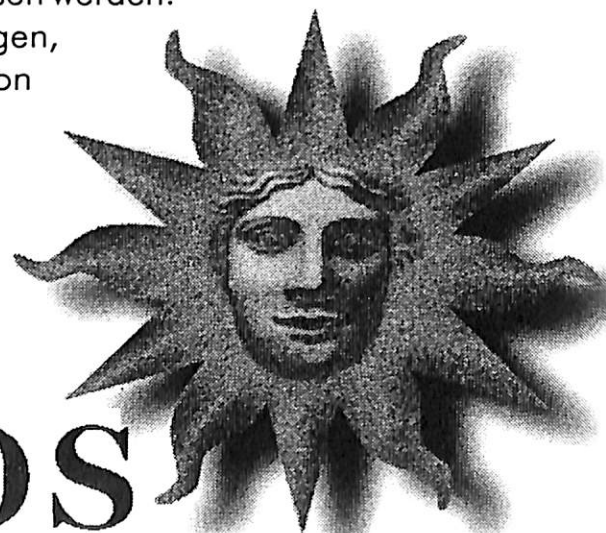
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

HELIOS

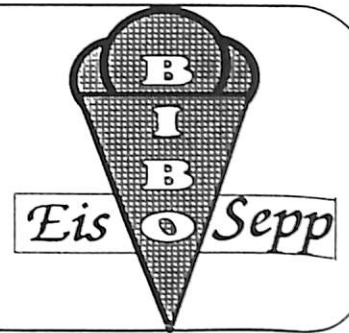
SUNSHINE

Das Sonnenparadies in Auerberg

Susanne Neu * Pariser Straße 55 * 53117 Bonn-Auerberg * Tel. 0228 - 68 96 582



SPEISEEISHERSTELLUNG INH. DIETER BISSING



BIBO-Eis - Estermannstr. 122 - 53117 Bonn - Tel.(0228) 67 08 19 - Fax. 68 71 68

eines Hauses, das nur aus Schlafzimmern bestehen soll, während Wohn- und Kinderzimmer nicht berücksichtigt werden.

Einer der Höhepunkte war zweifellos der Auftritt von Margie Kinski und Georg Roth vom Haus der Springmaus in Endenich mit einem wirklich tollen Auftritt. Beide sagten zu, zur Eröffnung eines Auerberger Jugendzentrums wiederkommen zu wollen.

Der zweite Höhepunkt waren die 1685 bunten Luftballons, die zum Abschluß der Veranstaltung in den Himmel stiegen und die symbolisch für jeden Auerberger Bürger unter 18 Jahren stehen sollten. Angehängen waren Karten, die um "zweckdienliche Hinweise" bei der Suche nach einem Jugend- und Begegnungszentrum baten.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und unser Dank gilt allen Helfern und Mitwirkenden, insbesondere der Hausband des Jugendheims Maria im Walde und dem Gospelchor unter Leitung von Herrn Kukula, die uns musikalisch unterstützten.

Dringend gesucht wird:

Ein Jugend- und Begegnungszentrum für den Stadtteil Bonn-Auerberg

Zweckdienliche Hinweise
bitte an die
Oberbürgermeisterin
und an den
Rat der Stadt Bonn

V.i.S.P.: Ortsausschuss Auerberg, Jürgen Gädecker

Kleine Geschichte am Rande: Am Morgen nach der Demonstration bekam der Ortsausschussvorsitzende Gädeker einen Anruf aus Belgien, daß dort ein Ballon gelandet sei und wie man denn helfen könne. Der freundlichen Dame wurde erklärt, wie lange schon unsere mit Infrastruktur für die Jugend und die Bürger unterversorgten Stadtteile um die notwendigen Einrichtungen kämpfen.

Vielleicht hat unsere OB ja zwischenzeitlich Post aus Belgien bekommen. Die tolle Stimmung und der Volksfestcharakter der Veranstaltung, auch Bier und Würstchen gab's für das leibliche Wohl, dürfen jedoch nicht über den ernsten Hintergrund hinweg täuschen. Der Ärger, der sich aus dem Verhalten der Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung ergibt, ist präsent:

1. Weil die seit Jahren auch von der Politik und Verwaltung als notwendig angesehenen Einrichtungen immer noch nicht verbindlich zugesagt wurden, obwohl sich vor der letzten Kommunalwahl 1999 endlich alle Parteien einig darüber waren, daß der Bau eines Begegnungszentrums mit Räumlichkeiten für die Jugendarbeit und die Stadtteilbibliothek in Auerberg höchste Priorität hat.
2. weil die Bonner Stadtverwaltung, unter Leitung von Oberbürgermeisterin Frau Bärbel Dieckmann, der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) als Investor, das ursprünglich vorgesehene Grundstück an der Pariser Straße ohne Auflagen für o.g. Einrichtungen übertragen hat. Die LEG wurde dadurch in die komfortable Lage versetzt, den zugesagten Bau einer Jugendeinrichtung im Nachhinein einfach abzulehnen.

Die Stadtverwaltung und die LEG schieben jedenfalls den schwarzen Peter hin und her, wer denn nun Schuld am Verschleppen der Angelegenheit hat. Währenddessen nehmen die sozialen Probleme im Stadtteil immer weiter zu.

Und obwohl unser Stadtverordneter Wolfgang Maiwaldt für Auerberger und Rheindorfer Belange sehr engagiert eintritt, konnte auch er sich bei übergeordneten Stellen bislang leider nicht durchsetzen. Welchen Stellenwert der Bonner Norden insgesamt bei der Verwaltung einnimmt, zeigt auch folgende Begebenheit: Am 30. März hatte der OA Auerberg Frau Oberbürgermeisterin Dieckmann angeschrieben und um Auskunft zum Stand der Planungen gebeten. Am 10.4. erhielten wir einen Zwischenbescheid, nach dem uns Herr Stadtbaurat Trommer kurzfristig über die aktuelle Sachlage informieren wird.

Bis heute ist keine Antwort eingegangen.

Mit der Bürger - Demo wollten wir nachdrücklich auf das Risiko einer Entwicklung in Richtung soziale Schieflage hinweisen, nachdem wir jahrelang mit Aussagen politischerseits getröstet wurden, daß unsere

REIFEN- HEINRICHS

Inh. Axel Marx

53117 Bonn
Karl-Legien-Straße 187
Telefon (02 28) 67 04 59
Telefax (02 28) 68 75 13



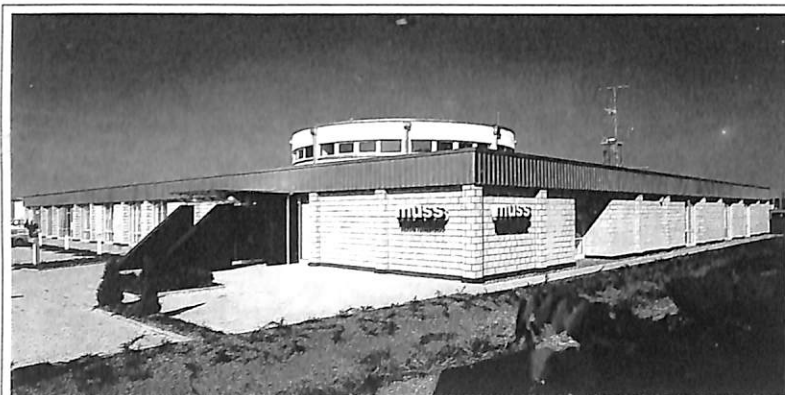
Neureifen
Runderneuerungen
Räder
Auswuchtstation
Spurvermessung

BLUMEN ESCH

IHR FACHGESCHÄFT

Claudia Esch

Keltenweg 20
Nähe Nordbrücke
53117 Bonn
Telefon 0228/670630
Telefax 0228/670687



MUSS BESTATTUNGSHAUS

FACHGEMÄSSE INDIVIDUELLE BERATUNG
IN ALLEN BESTATTUNGSFRAGEN

ERD- FEUER- SEEBESTATTUNGEN

BESTATTUNGEN AUF ALLEN FRIEDHÖFEN IM IN- UND AUSLAND

VORSORGEGERATUNG, VORSORGEVERTRÄGE,
ABSCHLUSS VON STERBEGELDVERSICHERUNGEN

TRAUERANZEIGEN, DRUCK IM HAUSE

TRAUERHALLE UND AUFBAHRUNGSRÄUME IM HAUSE

TAG U. NACHT AN SONN- UND FEIERTAGEN ERREICHBAR

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE:
IN DEN DAUEN 2
53117 BONN

TEL.: 02 28/67 10 85
FAX: 02 28/67 28 99

SEIT 1854 FAMILIENUNTERNEHMEN
IN 5. GENERATION - GEORG SCHMITT-MUSS



Anliegen auf einem guten Weg wären. Doch außer einigen Sonntagsreden führender Kommunalpolitiker ist leider nicht viel geschehen.

Was heißt Kommunalpolitik, in der Bundespolitik wird doch gerade jetzt so gerne über eine wünschenswerte Steigerung der Geburtenzahlen und Möglichkeiten zur Familienförderung referiert, körperlich mögen diese Kinder dann aber offensichtlich besser nicht in Erscheinung treten, denn für die Folgekosten in Form einer vernünftigen Infrastruktur steht kein Geld zur Verfügung.

Kein Geld? 2,1 Milliarden im Bonner Haushalt 2001 - 2,3 im nächsten Jahr. Das Problem liegt wohl vielmehr im fehlerhaften Setzen der Prioritäten. Repräsentative Projekte, mit denen man in den Medien glänzen kann, scheinen grundsätzlich den Vorzug zu bekommen. Dabei wird ein Hauseigentümer den Kauf seines repräsentativen Sportwagens doch auch verschieben, wenn die Heizungsanlage ungeplant erneuert werden muß oder das Dach auf einmal undicht wird.



Fazit:

Die Bürger Auerbergs und Grau-Rheindorfs fordern verbindliche Perspektiven für ein Jugendhaus in Auerberg und ein Begegnungszentrum mit Bibliothek in Auerbergs Mitte. Gefordert ist ein verbindlicher Beschluß der Bezirksvertretung des Stadtrates, der die obigen Einrichtungen spätestens ab dem Jahr 2003 verwirklicht und die Verwaltung anweist, die dafür notwendigen Gelder in den Haushalt einzustellen.

Wir können nicht länger warten.

Sollte die Stadt Bonn nicht auf unsere berechtigten Forderungen reagieren, werden weitere Aktivitäten folgen. Wir hoffen weiterhin auf die Unterstützung der Auerberger und Rheindorfer Bürger und ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

Wir machen Druck - Bitte drücken Sie auch weiterhin mit!

Jürgen Gädeker (1. Vorsitzender) und Norbert Neu
für den Ortsausschuss Bonn-Auerberg

General-Anzeiger mit "Dialog" Veranstaltung im ev. Forum Auerberg

Als im März 2001 die Nachricht von der Streichung der Gelder für die Arbeit des Jugendmobil "Elf-7" in Auerberg durch die Politik die Runde machte, war dies der berühmte Tropfen, der das Faß zum Überlaufen brachte. Zwar wurde dieser Beschluß von den Parteien ganz schnell wieder zurück genommen, doch das Kind war in den Brunnen gefallen. Mit scharfem Protest reagierte der OA Auerberg auf dieses Ansinnen, denn nicht nur die Jugendarbeit sondern auch Begegnungszentrum und Stadtteilbibliothek warten seit Jahren auf ihre Realisierung. Über allem schwebte das Damoklesschwert des Doppelhaushaltes 2001/2002 und die begründeten Zweifel der Auerberger, dass sich auch in Zukunft keine positive Entwicklung für den Ortsteil abzeichnen würde.

Mit der "Dialog" Veranstaltung des General-Anzeigers war dann freundlicherweise sehr schnell ein Partner gefunden, der sich für die gleichnamige Veranstaltung am 25. April 2001 zur Verfügung stellte. Auf Einladung des General-Anzeigers kamen Vertreter der Jugendarbeit im Auerberg sowie ein Vertreter vom Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Bonn, Vertreter der vier Parteien, die beiden Ortsausschussvorsitzenden von Grau-Rheindorf und Auerberg und viele BürgerInnen, Kinder und Jugendliche in das ev. Gemeindeforum an der Luxemburger Straße. Thema waren natürlich die Defizite in der Jugendarbeit und vor allem das oft versprochene, doch bisher nicht existierende Jugendzentrum für den Auerberg.

Herr Gerhards vom G-A als Moderator stieg gleich in die Problematik ein und bat die anwesenden Redner um ein kurzes Statement zum Status Quo der Jugendarbeit vor Ort. Zur Sprache kam dabei auch, dass bereits seit vielen Jahren das Problem mangelhafter Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Räumlichkeiten, aber auch mit pädagogisch ausgebildeten Fachkräften, sowohl den politisch Verantwortlichen wie auch der Verwaltung bekannt ist. Auch heute war man sich wieder durch die Bank hin einig, dass eine solche Einrichtung im Auerberg nicht nur gewünscht, sondern ganz notwendig gebraucht wird. Es sind leider schon die negativen Auswirkungen des fehlenden Jugendzentrums zu spüren, denn aus Langeweile und Mangel an sinnvoller Freizeitgestaltung sieht ein Teil der Jugendlichen ihr "Vergnügen" in destruktivem Verhalten wie Zerstörung und Vandalismus.

Neben den beiden Kirchengemeinden St. Bernhard und Lukaskirche bieten auch die Jugendmobile "Speedy" und "Elf-7" attraktive Angebote für die Jugendlichen an. Doch Räumlichkeiten und personelle Besetzung sind an ihrem Limit angekommen, gibt es doch bereits

jetzt in Auerberg ca. 1685 Jugendliche unter 18 Jahren und in Grau-Rheindorf zusätzlich etwa 530.

Auch die Jugendlichen meldeten sich offensiv zu Wort und beschrieben den Anwesenden, was ihnen an einer guten Jugendarbeit wichtig ist: ein verlässlicher Rahmen mit täglichen Öffnungszeiten vom Nachmittag bis in den Abend, ungezwungenes Treffen, Sportspiele, räumliche Distanz zwischen Gruppen sollte möglich sein, Angebote bis hin zu Discos und viel Platz um zu spielen und auch laut sein zu dürfen.

Genau dies wird ein Problem sein, wenn es darum geht, einen geeigneten Standort für ein Jugendzentrum zu finden:

Wo gibt es im Auerberg noch genug Fläche und Raum für Kinder und Jugendliche, sich ungestört und frei entfalten zu können? Als ein Vorschlag wurde die Erweiterungsfläche der Bernhardschule genannt. Da ein Neubau der Jahnschule geplant ist, könnte u.U. der Bedarf für die Erweiterungsfläche an der Bernhardschule nicht mehr gegeben sein. Bereits jetzt hat das Schulamt der Stadt Bonn einen Teil dieser Fläche zur Verfügung gestellt, um darauf einen befestigten Standort für die beiden Jugendmobile sowie eine Streetball-Anlage einzurichten.

Wie verlässlich diese Versprechungen von Seiten der Stadt Bonn sind, sieht man daran, dass bereits im Januar 2001 ein Bürgerbrief zu dieser Thematik an die umliegenden Bewohner verteilt wurde mit dem Hinweis spätestens bis zum Frühjahr 2001 mit den Arbeiten zu beginnen.

Was ist bisher geschehen?

Es hat sich nichts am Standort Pariser Straße für die Jugendmobile geändert. Die vielen Jahre der Hinhalten taktik haben die an Kinder - und Jugendarbeit interessierten Erwachsenen jedoch (noch) nicht mürbe gemacht. Das bei den Kindern und Jugendlichen aber gelegentlich der Frust über die leeren Versprechungen hoch kommt, kann ihnen eigentlich keiner verübeln.

Die Veranstaltung des General-Anzeigers hat aber auch gezeigt, dass man im Auerberg immer noch willens ist, kooperativ und gesprächsbereit mit der Politik und der Verwaltung der Stadt Bonn umzugehen. Auch die Wortmeldungen der Jugendlichen und der BürgerInnen waren zumeist sehr konstruktiv und bedenkenswert. Die beiden Ortsausschüsse Auerberg und Grau-Rheindorf sind aber nicht mehr bereit, die Versprechungen zu Begegnungszentrum und Jugendfreizeitstätte stillschweigend zur Kenntnis zu nehmen.

Insofern war der Abend mit dem General-Anzeiger nur die Auftaktveranstaltung zu einer Reihe von Aktivitäten, mit denen Auerberg und Grau-Rheindorf das Einlösen dieser Versprechungen fordern werden.

Sonja Fischer



AUERBERG APOTHEKE

Aktionen 2001 in Ihrer Auerberg Apotheke

Am 8. Mai können Sie bei uns Ihre Haare und vor allem Ihre Nägel auf Vitalität prüfen lassen.

Vom 18.06. bis zum 21.06. findet dann unsere Asthma-Aktionswoche statt.

Unter anderem stellen wir Ihnen den Turbohaler und den Vitalograph vor.
Sie können Ihren Pari Boy überprüfen und eine Peakflowmessung durchführen lassen
Besonders freuen wir uns, dass wir Herrn Dr. Ginko für einen Vortrag über Asthma und Allergie gewinnen konnten.

Vom 29.08. bis zum 4.09. führen wir eine Venen-Aktionswoche durch.

Sie können in dieser Woche Ihren Venendruck in der Apotheke überprüfen lassen.

Und last not least :

unsere Osteoporose-Aktionswoche vom 31.10. bis zum 7.11.

Wir bestimmen Ihre Knochendichte: damit Sie wissen, wie stark Ihre Knochen sind.

Da unsere Aktionen immer gut besucht sind, sprechen Sie uns für nähere Informationen und Termine bitte in der Apotheke an.



Wir sind gerne für Sie da

Auerberg Apotheke

Annegret Butkaitis

Kölustrasse 480 53117 Bonn

Tel. 0228 559440 Fax 0228 5594420

Kaiser-Karl-Club in der Kaiser-Karl-Klinik

- **Rehabilitative Bewegungsangebote**
bei Diabetes, Gelenkersatz, Osteoporose, Rheuma
- **Rückenbeschwerden Präventive und sportive Trainingskurse**
für Belastungsfähigkeiten und Leistungen in Beruf und Sport
- **Regeneration und Ausgleich**
durch Schwimmen und Wassergymnastik

Ort: Graurheindorferstraße 137. Straßenbahnhaltstelle Finanzministerium

Leitung: Angelika Renz. Telefon (0228) 21 61 34. Fax (0228) 21 61 44.

E-Mail: angelika.renz@varus-ev.de Internet: www.varus-ev.de

90 Jahre T.V. 1911 Bonn-Rheindorf e.V.

Am 15. Juni 1911 fand im Lokal von Herrn Nikolaus Lühr die Generalversammlung zwecks Gründung eines Turnvereins statt. 50 aktive sowie 4 inaktive Mitglieder wählten danach einen Vorstand bestehend aus insgesamt 10 Vorstandsmitgliedern. Zum 1. Vorsitzenden wurde Herr Hubert Windeck gewählt.

Am 17. September 1911 fand dann das Gründungsfest des neu gegründeten Vereines "Turnverein Bonn-Rheindorf" mit einem Wettrennen statt. Am 13. Januar 1912 fand die zweite Generalversammlung statt. Zum 1. Vorsitzenden wurde Herr Th. Heim gewählt. Der damalige Kassenbestand Ende 1911 betrug 75,00 Mark. Nach 4-jähriger Pause findet am 01. Januar 1919 die erste Generalversammlung nach dem Ersten Weltkrieg statt. Zum 1. Vorsitzenden wurde Herr Johannes Steinbüchel gewählt. Auf der Versammlung am 06. April 1919 legte der 1. Vorsitzende in treffender Weise dar, daß es wohl besser sei eine Fußballabteilung im Turnverein zu bilden, um die Gründung eines neuen Fußballclubs zu verhindern. In der nachfolgenden Abstimmung stimmten die Mitglieder einstimmig der Gründung der Fußballabteilung zu.

Im Jahre 1921 wurde die erste Vereinsfahne bei der Bonner Fahnenfabrik angeschafft und der Verein zählte damals 138 Mitglieder. 1925 wurde Herr Jean Steinbüchel zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er rügte das Verhalten auf dem Sportplatz, welches zur Räumung desselben während des Spiels geführt hatte. Er bat die Mitglieder und Spieler doch durch ihr sportliches Benehmen die Ehre des Vereines hoch zu halten, damit der Verein nicht in schlechtes Licht komme. Irgendwie kommt mir das heute bekannt vor.

Die 1. Fußballmannschaft hatte sich im Laufe der Jahre bis in die Bezirksklasse hinaufgespielt. Nach dem Zweiten Weltkrieg, im Juli 1945 faßten Emil Philippi, Johann (Menn) Esser sowie Willi Hennes den Entschluß, dem Turnverein wieder neuen Auftrieb zu

geben. Die 1. Versammlung nach dem Kriege fand am 19. September 1945 im Vereinslokal "Auweiler" statt und Herr Johann Esser wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Am 10.06.1961 fand im Saale des Vereinslokals "Auweiler" der große Festkommers aus Anlaß der 50jährigen Bestehens statt. Im Jubiläumsjahr gehörten dem Verein 404 Mitglieder an. Am Spielbetrieb des Fußballkreises Bonn nahmen 3 Senioren- und 8 Jugendmannschaften teil.

Leider fehlen ab dem Jahre 1961 weitere Aufzeichnungen über unser Vereinsgeschehen. Sicher sind auch in den Jahren danach Aufzeichnungen über das Vereinsleben gemacht worden, die aber infolge der personellen Umbesetzung in den Vorstandsämtern bisher nicht aufgefunden werden konnten.

Unser 90jähriges Stiftungsfest sollte daher Anlaß genug sein, die Vereinsgeschichte wieder in einem Protokollbuch für unsere Nachwelt festzuhalten. In unserem diesjährigen Jubiläumsjahr gehören dem Verein insgesamt 192 Mitglieder an und am Spielbetrieb nehmen 3 Senioren- und 6 Jugendmannschaften teil.

Am 09. Februar 2001 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung in unserem Vereinslokal "Zum Schützenhaus" statt. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Norbert Samow, 2. Vorsitzender: Gerd Heindrichs, Geschäftsführer: Torsten Oleff, Kassierer: Michael Patt, Jugendleiter: Manfred Frechen, Schriftführer: Rainer Kemps

Der T.V. 1911 Bonn-Rheindorf e.V. veranstaltet auch dieses Jahr wieder mehrere Turniere:

Samstag, den 16.06.2001 = Bambini und F 1 Jugend
Sonntag, den 17.06.2001 = D-Jugend
Samstag, den 23.06.2001 = F 2 und E-Jugend
Sonntag, den 24.06.2001 = C-Jugend

Design Wein

Wirklich etwas Besonderes

Seit dem 31. März ganz in Ihrer Nähe

- ☞ Hervorragende deutsche und internationale Weine und Sekte, Probierausschank, regelmäßige Weinproben
- ☞ Ausgesuchte Spirituosen wie Grappe, Brände und Liköre, alle offen
- ☞ 35 ausgewählte Teesorten, alle lose, auf Wunsch individuell zusammengestellt und mit eigenem Etikett
- ☞ Wunderschöne Geschenkartikel, die es nicht überall zu kaufen gibt: Gläser, Karaffen, Kerzenständer uvm.
- ☞ Sehr gute persönliche Beratung, Bestell-, Geschenk-Liefer- und Veranstaltungsservice, Versand



Pariser Straße 52 · 53117 Bonn (Auerberg)
Tel. (0228) 69 19 22 · Fax (0228) 69 34 99

Unser diesjähriges Gerümpelturnier findet am 02.06. und 03.06.2001 im "Rheindorfer Kessel" statt. Das Senioren-Turnier wird vom 20.07. bis einschließlich 29.07.2001 jeden Tag im "Rheindorfer Kessel" durchgeführt.

Selbstverständlich ist bei allen Veranstaltungen für die aktiven sowie für die hoffentlich reichlich erscheinenden Zuschauer für das leibliche Wohl gesorgt.

Am Samstag, den 18. August 2001 wird der Verein im Rahmen seines 90jährigen Bestehens ein Familien/Sommerfest veranstalten. Nähere Angaben werden diesbezüglich noch bekannt gegeben.

Ganz herzlich möchte sich der T.V. 1911 Bonn-Rheindorf e.V. für die gute Zusammenarbeit bei den Politikern und den Mitarbeitern der Stadt Bonn bedanken, ferner bei allen aktiven und inaktiven Mitgliedern sowie bei den vielen Freunden und Gönnern unseres Vereins, die uns mit ihren Spenden so großartig unterstützt haben. Schenken Sie uns auch zukünftig Ihr Wohlwollen.

Für den Vorstand Rainer Kemps

"Bonner Vokalistinnen" sind stolz auf die ersten 10 Jahre

"Bonner Vokalistinnen - O solo mio" sagen - oder besser - singen die Mitglieder des gemischten Laienchors im Bonner Norden, der 2001 sein 10jähriges Bestehen feiert. Etwa die Hälfte der heutigen Sänger sind von Anfang an dabei. Im Jubiläumskonzert im Juni werden die Höhepunkte der vergangenen Jahre zum Besten gegeben.

Ein gemischter Laienchor mit weltlichem Repertoire, das ist im Bonner Raum eher eine Seltenheit unter den zahlreichen Chören, von denen sich viele mehr oder weniger der sakralen Musik widmen.

Wie gefragt diese Mischung aus Musicals, Kunstliedern, Gospels, Opern oder Gedichtvertonungen allerdings ist, bewies schon die Besetzung der allerersten Probe vor 10 Jahren. Sage und schreibe 100 Interessenten drängten sich im Raum. Gut 50 Personen entschieden sich dann für eine dauerhafte und konsequente "Gesangskarriere", die in den jährlich mehrfach stattfindenden Konzerten stets mit dem heftigen Beifall der Konzertbesucher belohnt wurde. Der Zulauf in den vergangenen Jahren ist ungebrochen. Immer wieder entdecken Neuzugezogene unseren Chor und springen in die Lücken, die manche Sänger z.B. wegen des Regierungswechsels nach Berlin hinterlassen haben. Von 18 bis 70 Jahren reicht das Alter der ca. 50 Chormitglieder, eine optimale Gemeinschaft auch für Schulabgänger oder Studenten, die einen neuen Interessenkreis suchen. In den vergangenen zwei Jahren

"Wie von Hand gewachst"

Autowaschen mit der
Hartwachspflege

Sonax Formel Plus

Donnerstags
im Angebot
DM 19.95

Esso Station

Bernd Kader
Kölnerstrasse 455
Bonn - Auerberg

Tel. 0228 - 670463



wurde eher klassisches Liedgut einstudiert, wie romantische Lieder von Brahms, Rheinberger oder Schumann. Für eine Chorfahrt nach Palästina stand ausnahmsweise auch mal ein größeres sakrales Werk, die Motette "Jesu, meine Freude" von Bach, auf dem Probenplan. Jetzt wird in den nächsten Jahren wieder "modernere" Literatur, d. h. etwas "fetziges" zum Zuge kommen.

Dem Jahr 2001 kommt eine besondere Stellung zu gute, feiern dann doch die Bonner Vokalistinnen ihr 10jähriges Bestehen. Mit einem Querschnitt durch das vergangene Jahrzehnt werden die Bonner Vokalistinnen in dem Jubiläumskonzert ihr Bestes zeigen und die Höhepunkte vortragen. Übrigens eine hervorragende Möglichkeit für interessierte Sangesfreudige, den Chor kennenzulernen. Wir laden herzlich dazu ein, an Proben teilzunehmen und sich von unserer Gemeinschaft verzaubern zu lassen. Werden Sie doch Mitglied, wir freuen uns sehr!

10 JAHRE BONNER VOKALISTEN

CHORKONZERT

mit den musikalischen Höhepunkten der
vergangenen Jahre

Über 50 Mitwirkende singen bekannte Melodien von:

Brahms, Haydn,
Verdi, Schumann,
Lloyd Webber, Bernstein,
den Comedian Harmonists u.a.

BONNER VOKALISTEN

Musikalische Leitung : Lutz Schneider
Klavier: Jin Son Kim und Hedayet Djeddikar

Samstag 23. Juni 2001, 19 Uhr
Theatersaal Wohnstift Augustinum Römerstraße 118
Eintritt 15,- / ermäßigt 12,- DM

Gefördert von der Volksbank Bonn Rhein-Sieg

Nach dem Konzert laden wir Sie ein, mit uns anzustoßen.

Abwechslungsreich ist nicht nur das Programm der Bonner Vokalistinnen, sondern auch die musikalisch leitende Hand des Dirigenten. Nach der Gründung des Chores übernahm lange Zeit der Regionalkantor und Organist des Bonner Münsters, Markus Karas, die musikalische Leitung des Chores. Im Jahr 1996 wech-

selte das Dirigat an Inga Hilsberg, hochbegabte Absolventin in der Kölner Musikhochschule in den Fächern Dirigieren und Waldhorn. In nur einem Jahr mauserte sich der Chor mit ihrer Hilfe zu einem "augenlächelnden, swingenden Klangkörper".

Mit der Wahl von Inga Hilsberg als Dirigentin setzte der Chor ganz bewußt seine Förderung junger Nachwuchskünstler fort, denen auch in den vergangenen Jahren regelmäßig in den Konzerten Gelegenheit zur Vorstellung gegeben wurde. Wohl wissend in Kauf nehmend, dass ein abruptes Ende der Chorleitung aufgrund von beruflichen Veränderungen jederzeit möglich wäre. In der Tat mußten die Bonner Vokalistinnen bereits nach eineinhalb Jahren Inga Hilsberg als Dirigentin an das Musical "Die schöne und das Biest" in Stuttgart abtreten, wohin sie als Dirigentin engagiert wurde. Unverdrossen wurde die Nachfolgesuche in Angriff genommen und bereits in kürzester Zeit von Erfolg gekrönt. Markus Schneider-Francke, ebenfalls Absolvent der Kölner Musikhochschule als Schulmusiker und Tenor-Sänger und heute festes Mitglied im WDR-Rundfunkchor, stand dem Chor musikalisch in den Jahren 1999 bis 2000 vor.

Viele "schöne Momente" durften die Bonner Vokalistinnen in den letzten zwei Jahren erleben. Neben der bereits erwähnten klassischen Literatur gab Markus Schneider-Francke seinen Einstand mit dem Liedgut der Comedian Harmonists. Ein Programm, dass neben der gesanglichen Perfektion auch das Schauspieltalent vieler Chormitglieder unter Beweis stellte, die den Text der Lieder z.B. auf dem Historischen Ball der Bonner Stadtbibliothek 1999 gekonnt darstellten.

Größtes Ereignis der ersten zehn Jahre der Bonner Vokalistinnen, möchte man dies in Entfernungskilometer messen, stellte sicherlich die Chorreise im Herbst 2000 nach Palästina dar. Auftritte in und um Bethlehem krönten die während dieser Wochen vertieften Chorfreundschaften trotz der unruhigen Zeit kurz nach der Tempelberg-Intifada. Besondere Freude bereitete der Chor deutsch-jüdischen Bewohnern eines Altenheimes in Jerusalem mit den Liedern der Comedian Harmonists.

Nun beginnt einer neuer Abschnitt; das zweite Jahrzehnt weltlicher Chormusik im Bonner Norden bricht an. Lutz Schneider, der schwungvolle neue Dirigent der Bonner Vokalistinnen, wird diese erwartungsvoll entgegen-sehene Zeit mitprägen. Wir freuen uns auf die vielen neuen Chormitglieder, die Lust haben, in das bekannte Repertoire einzusteigen und neues Repertoire mit zu erarbeiten. Ach, damit wir's nicht vergessen: Bonner Vokalistinnen proben donnerstags von 19.45 bis 21.45 im Musiksaal des Robert-Wetzlar-Berufskolleg, Kölnstraße 229, Bonn-Nord, Informationen bei Antonie Boos, Drususstraße 13, 53111 Bonn, Tel.: 0228/653846.

Antonie Boos

Torsten Schlottmann
Malermeister



Josefstraße 11
53111 Bonn
Tele.: 0228 / 9768049
ed.: 0172 / 9868549

Gestaltung für Mensch und Umwelt

Bestattungshaus Raderschad



**Erd- und Feuerbestattungen aller Art
 Überführungen**

53117 Bonn, An der Pfaffenmütze 1

Inhaber: Hubert Raderschad
 53332 Bornheim
 Parkstraße 33

Telefon: 0228 / 67 31 50
Telefax: 0228 / 68 72 62
Tel.priv.: 022 22 / 89 79

Grau-Rheindorf hat ein neues Maipaar Meike Gasten und Markus Faßbender

Am 01.05.2001 zogen der JGV / MR Rheinlust 1839 um 10.00 Uhr von ihrem Vereinslokal mit Musik und Gefolge zum neuen Maikönig Markus Faßbender. Von dort setzten wir uns mit unserem Zug in Bewegung, Richtung Maikönigin Meike Gasten. Unser Zug wurde nun länger, da beim Maikönig die Freundinnen und Frauen unserer Männer samt Kinder hinzugestoßen waren. Nach kurzer Pause bei der Maikönigin ging es weiter durchs Dorf in Richtung Römerstraße. Bei Fam. Klein wurde ein kurzer Stop eingelegt, um den Maibaum für den Kirchplatz aufzuladen. Kurzerhand wurde dieser auf den Hänger geladen und verzurt, unsere Kinder dabei gesetzt (die Kinder bewachten den Maibaum beim Umzug), es ging weiter bis zum Friesenweg. Dort wurde gedreht und im Festzug über die Römer- und Estermannstraße bis zur Kirche gezogen, wo sich schon etliche Zuschauer eingefunden hatten.



Um 11.00 Uhr hieß es dann "Baum hoch" und nach ein paar Minuten stand der Dorf-Maibaum sicher an seinem Platz.



RE-CYCLE FAHRRADLADEN

Bonn • Römerstraße 42
02 28/69 61 69

NEURÄDER für STADT, TOUR & GELÄNDE

- HAWK - BIRIA - GAZELLE -

- VELO DE VILLE - MBK - INTERBIKE -

- Inzahlungnahme möglich -

täglich 11-19 Uhr, Sa. 10-15 Uhr

GEBRAUCHTRÄDER - HOLLANDRÄDER -

- SERVICEWERKSTATT - TEILEVERKAUF -

www.re-cycle-bonn.de



Junggesellenverein / Männerreih - Rheinlust 1839 Bonn Grau-Rheindorf

Wir möchten Dank sagen bei allen, die uns bei unserem Fest geholfen haben. Für die Hilfe bei Fam. Klein, bei der Fa. Much, die Spenden für unsere Tombola von Blumen Esch, Küchenstudio Esser, beim Damensingkreis, beim MGTV 1872 / Cäcilia, bei allen die uns eine Spende haben zukommen lassen, bei unseren Helfern im Grill und Theken-Bereich aber nicht zuletzt auch bei allen Besuchern unseres Festes. Sollten wir trotzdem jemanden vergessen haben, möchten wir uns entschuldigen - es war keine Absicht. *Der Vorstand*

Danach hieß es unser neues Maipaar, Meike Gasten und Markus Faßbender, zu krönen. Nach ihrem Ehrentanz folgten die Gesangseinlagen vom Damensingkreis und vom MGTV 1872 / Cäcilia. In der Zwischenzeit war der Grill und der Bierpavillon vorbereitet worden. Nach dem der offizielle Teil zu Ende war, standen die Anwesenden noch einige Stunden gemütlich beisammen und unterhielten sich über vergangene Zeiten oder schlossen neue Bekanntschaften. Nach so einem schönen Tag stellte so manch einer fest, daß man einen Sonnenbrand bekommen hatte, denn Petrus hat es an diesem Tag mit uns sehr gut gemeint.

Rainer Knipp 1. Präsident

Kinder machen Varieté

Zu einem Varieté hatten am Sonntag, den 4.02.2001 die Kinder des Städtischen Kindergartens Estermannstrasse in die Mehrzweckhalle der Bernhardschule eingeladen.

Eine bunte Tanz- und Musikshow erwartete die etwa 130 erwachsenen Zuschauer, die von einem künstlerisch kindgerechten Programm fasziniert wurden.

Die Kindergartenkinder präsentierten in Koproduktion aller Gruppen der Einrichtung eine Tanzaufführung nach dem alten chinesischen Märchen "Der verzauberte Vogel", unterlegt mit Musikausschnitten aus "Vier Jahreszeiten" von Vivaldi. Die Kinder erzählten durch improvisiertes Tanzen von dem schönen Vogel, der so



Der etwas andere Copy-Shop

RÖMER-COPY



- Dissertationen • Examensarbeiten
- Broschüren • Folien • Farbkopien

- Ring-, Leim-, Klemmbindungen
- Digitaldruck von CD u. Diskette

in s/w und Farbe

- DIN A4 - A3 Kopien
- ein- u. doppelseitig
- Kaschierungen • buntes Papier
- Universitäts-Kopierkarten
- Büromaterial

Öffnungszeiten:
Mo-Fr
9.00-18.00 Uhr

- Abhol- u. Bringservice
- Kopieren von Büchern
- E-Mail-Service
- Fax-Service
- Versand-Service

Preisliste :
im Laden erhältlich

faszinierend singen und tanzen kann, das alle Menschen ihn lieben und ihm zuhören. Aber eine mißgünstige Hexe gönnt den Menschen diese Freude nicht und zaubert den Vogel in einen Tiefschlaf, aus dem er erst aufwachen kann, wenn ein anderer schöner Vogel ihn zum Freund haben will. Die bunten Vögel Anne und Pascal, die Hexe Fadieh, der schwebende Nebel Rosendo, farbige Herbstblätter, weiße Schneeflocken, die glitzernde Sonne Laura und buntgeschmückten Blumen überzeugten durch selbstgestaltete Kostüme und Tanzbewegungen und zogen die aufmerksamen Zuschauer in den Bann.

Weiterhin zeigten die "Elche" eine Schlangenbeschwörung und einen Indianertanz, die "Pinguine" tanzten als Marsmännchen um eine große Rakete, die "Kleinen Strolche" präsentierten sich als chinesische Artisten, die Teller auf einem Stäbchen drehen. Die großen Jungen zeigten einen Pferdchentanz nach der "Amboßpolka".

Künstlerisch wollten die Mütter und Väter vom Förderverein sich nicht hinter den Kleinen verstecken. Die Mütter gaben die "Arie der Carmen" aus der gleichnamigen Oper mit Handpuppen zum Besten. Die Väter brachten als Schwäne verkleidet das Schwanenballet aus dem "Schwanensee" zur Aufführung, getanzt auf Tretrollern. Sie ernteten begeisterten Applaus. Zum großen Finale tanzten alle großen und kleinen Künstler.

Das Varieté war das Ergebnis des mehrwöchigen Projektes "Musik und Bewegung" und transportierte den Spaß und die Freude zu den Eltern, die Kinder selbst erfahren hatten.

Die Aufführung haben die Kinder noch immer als Spiel verstanden, es war Spannung enthalten, Freude, Staunen, kindgerechte Präsentation und keine Überforderung urteilte die Leiterin Gerti Schmidt sowie das Team des Kindergartens.

Die Veranstaltung fand sehr großen Anklang und Begeisterung bei Groß und Klein und Frau Schmidt bedankte sich auch im Namen des Teams bei Elternrat und Förderverein für die tatkräftige Unterstützung!

Gerti Schmidt

Button Kāpt`n Sep



Einweihung des Ehrenmals in Auerberg

Der Sonntag 6. Mai 2001 war ein kühler, bewölkter und windiger Tag. Eigentlich kaum ein Grund, um zur 11:00-Uhr-Messe nach St. Bernhard zu gehen. Doch vielleicht folgten gerade deshalb so viele der Einladung der Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg anlässlich der Einweihung der Gedenktafeln für die Kriegstoten des 2. Weltkrieges der Gemeinde Bonn-Auerberg.

Die Feierlichkeiten wurden mit einer Messe, gehalten von Pater Jan, für die lebenden und verstorbenen Bürger von Auerberg eröffnet und musikalisch durch den Kirchenchor begleitet. Zum festlichen Rahmen trugen des weiteren die Männerreih Gemütlichkeit und die St.-Sebastianus-Schützen bei.

Das Gedenken an die Kriegstoten und die Hoffnung, dass sich diese Zeiten heute und in Zukunft nicht mehr wiederholen werden, standen im Vordergrund. Damit verbunden war auch der Wunsch nach mehr Toleranz im alltäglichen Umgang miteinander.

Mit den Tafeln, so Birgit Fisch, 1. Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg, wolle man keine Helden verehren und auch nicht vorrangig die damaligen politischen Ereignisse oder Gesinnungen bewerten. Es solle vielmehr an die Gemeindemitglieder, an die Menschen erinnert werden, die im und durch den Zweiten Weltkrieg zu Tode kamen.

Der besondere Dank gelte dabei allen, die, jeder auf seine Art und Weise, die Errichtung der Gedenktafeln ermöglichten. Allein die vollständige Zusammenstellung der Namen habe einige Jahre gedauert, da es nicht immer einfach war, noch Zeitzeugen zu finden.

Nach der Messe begab sich die Gemeinde zur Einweihung zum Ehrenmal, wo die Gedenktafeln, gestaltet durch die Firma Stein, ihren Platz gefunden haben.

Stadtdirektor Arno Hübner in Vertretung für die Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann zeigte seinen Respekt vor den Leistungen der Bonner Gemeinden, welche das Zusammenleben auf mannigfaltige Art bereichern würden. In besonderer Weise sei hier das Zusammenwirken der Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg, der Gemeinde Bonn-Auerberg und der Kirchen zu würdigen, welche dieses Mahnmal wider das Vergessen um die Toten der Gemeinde durch den Zweiten Weltkrieg entstehen ließ. In diesem Zusammenhang sprach auch er die Hoffnung aus, dass solche Zeiten nie mehr auf die Menschen zukommen werden und Bonn, in seiner Zeit als Regierungssitz, einen Beitrag in diese Richtung geleistet hätte. Als Vertreterin der evangelischen Kirchengemeinde lobte Vikarin Christiane Bindseil die Initiative und die Hilfe, die das Gedenken an die Kriegstoten ermöglicht habe. Ihre Wünsche für eine bessere, tolerantere und friedvollere

Zukunft drückte sie durch ein Gebet aus.
Im Anschluß wurden die Gemeindemitglieder zu einem kleinen Umtrunk ins Pfarrheim geladen.



In einer kurzen Rede bedankte sich Frau Fisch bei den so zahlreich erschienen Gästen und bei allen Mitwirkenden, die zum guten Gelingen der Feierlichkeiten beigetragen hatten. Ein großer Dank galt auch den Spendern und allen anderen, die an der Verwirklichung der Gedenktafel beteiligt waren. Gleichzeitig verband sie damit die Bitte um weitere Unterstützung zur Pflege der Gedenkstätte. Willy Euskirchen, Geschäftsführer der Siedlervereinigung, lobte die Initiative und das Durchhaltevermögen der Auerberger Siedlerfreunde, ohne die es die heutige Feierstunde nicht gegeben hätte. Es sei wichtig, sich der Toten zu erinnern und das Leid nicht zu vergessen, welches er als Zeitzeuge in der

Siedlergemeinschaft miterleben musste, denn manche Familien hatten mehrere Kriegstote zu beklagen. Mit diesem Bewusstsein müsse man sich der Aufgabe stellen, um in Zukunft ähnliche politische Gesinnungen nicht mehr diese Macht und Gewalt über Menschen erlangen zu lassen wie damals im Dritten Reich. Durch einen großen Blumenstrauß dankte der Vorstand der Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg Frau Fisch für ihr Engagement und ihre hervorragende Arbeit, ohne die das Mahnmal für die Kriegstoten nicht so schnell hätte verwirklicht werden können. In diesem Zusammenhang wies Hans Noltensmeyer noch auf Besonderheiten der Steine hin, die sich beim ersten, flüchtigen Betrachten dem Auge nicht erschließen würden. Er dankte auch Herrn Gotthard Stein für seine fachkundige Beratung und sein großes Engagement. *Hans Noltensmeyer*



KÄPT'N SEP

Förderverein des Kindergartens "Estermannstraße" stellt sich vor!

Gegründet wurde KÄPT'N SEP 1997 von einigen Eltern des Kindergartens und unterstützt mit Hilfe großzügiger Sponsoren und der Mitgliedsbeiträge die pädagogische Arbeit des Kindergartens.

Eine Bewegungsbaustelle, Musikinstrumente, ein Ballbad und Kriechtunnel, Fahrzeuge, Bollerwagen, Material zur Wahrnehmungsförderung sind einige der attraktiven Materialien, die der Förderverein den Kindern zur Verfügung gestellt hat.

KÄPT'N SEP (die drei Kindergartengruppen heißen "Kleine Strolche", "Elche" und "Pinguine") so die Idee, geleitet die Kinder durch die Kindergartenzeit. Der Förderverein erhebt einen Beitrag im Jahr von DM 12,00 und freut sich über neue Mitglieder und Einzelspenden damit KÄPT'N SEP "in Fahrt bleibt". Weitere Informationen im Kindergarten oder bei Birger Block, Brungsgasse 44.

B. Block

Stiftung Jugendhilfe
Bonner Sportstiftung der Sparkasse
Stiftung Ludwig van Beethoven der Sparkasse Bonn
Kunststiftung Sparkasse Bonn
Stiftung August-Macke-Haus der Sparkasse Bonn

**DAS LIEGT UNS
AM HERZEN**

Sparkasse Bonn 
Wir haben Ideen

Mit unseren Stiftungen engagieren wir uns für unsere Stadt und die Menschen.

Termine Juni:

- 08.06. 9.00 Uhr Stadtteilbibliothek Rheindorf: Lesung für Schulklassen
- 08.06. 19.30 Uhr: Offener Singkreis für Erwachsene. 1. Treff im Ev. Gemeindeforum. Ltg.: Thomas Neuhoﬀ
- 09.06. Tagesfahrt des Damensingkreises ins Münsterland
- 10.06. 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr: Kleingartenverein Rheindorf: Tag des Gartens, Kleingartensiedlung, Osloer Straße
- 11.06. 15.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Kinderprogramm: "Die Ferienzeit naht"
- 12.06. 16.30 Uhr: Ev. Gemeindeforum: Klupp 91: Wie geht es weiter in Bonn im Blick auf Wirtschaft und Kultur? (mit Martin Hennicke vom Amt für Wirtschaftsförderung)
- 12.06. 19.30 Uhr: Collegium Josephinum: Autoren aus Bonn und Umgebung mit ihren Texten. Ausstellung mit Rezitation
- 14.06. Fronleichnamsprozession in Auerberg
- 16.06. Schulfest Hauptschule St. Hedwig
- 17.06. Pfarrfest in St. Bernhard
- 23.06. 12.00 bis 16.00 Uhr: Sommerfest des Kindergartens von St. Bernhard
- 23.06. 19.00 Uhr: Theatersaal Wohnstift Augustinum, Römerstr. 18: 10 Jahre Bonner Vokalistenchorkonzert
- 23./24.6. ab 15.00 Uhr: Sommerfest der Funkenartillerie Blau-Weiß
- 25.06. 19.30 Uhr: Collegium Josephinum, Ursulinschule: William Shakespeare "Wie es euch gefällt" Theater AG
- 26.06. 17.30 Uhr: Haus Rosental: Gesprächskreis für Angehörige mit Frau B. Merkwitz (Es werden Fragen rund um die Situation Angehöriger von älteren Menschen angesprochen und diskutiert.)
- 29.06. 20.00 Uhr: Ev. Gemeindeforum: Robert Schumann: "Der Rose Pilgerfahrt", Oratorium. Kammerchor des Philharmonischen Chors. Ltg.: Thomas Neuhoﬀ
- 30.06. ab 16.00 Uhr: Straßenfest in der Allensteiner Straße

Termine Juli:

- 01.07. Gemeindefest im Evang. Gemeindeforum
- 02.07. bis 20.07. Stadtteilbibliothek Rheindorf: Sommerspaß mit "Window-color" von Karin Apelt
- 09.07. 15.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Kinderprogramm: Fensterbilder
- 10.07. Klupp 91: mittags Fahrt nach Neuwied, zum Besuch von Schloß Engers (Rückreise mit dem

Schiff geplant). Anmeldung bei Wagner (Tel.: 671341)

Termine August:

- 06.08. 15.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Kinderprogramm: "Spielen und Basteln"
- 12.08. ab 14.00 Uhr: Königsschießen der Schützenbruderschaft Auerberg auf dem Schießstand Kölnstraße
- 17.8. bis 20.8. Kirmes in Auerberg
- 20.08. 9.00 Uhr Ehrenschenken (Köttzug) der Männerreih in Auerberg
- 25.8. bis 27.8. Kirmes in Grau-Rheindorf (mit Gebranntem)
- 28.08. 20.00 Uhr: Schützenhaus in Grau-Rheindorf: Paasverurteilung durch den Junggesellenverein Rheinstadt
- 28.08. 17.30 Uhr: Haus Rosental: Gesprächskreis für Angehörige mit Frau B. Merkwitz (Es werden Fragen rund um die Situation Angehöriger von älteren Menschen angesprochen und diskutiert.)

Termine September:

- 03.09. 15.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Kinderprogramm: "Drachen basteln"
- 03.09. 19.30 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Teilnahme am Lernfest 2001 mit folgendem Vortrag "Erfolgreiche Kommunikation mit Kindern", Referent: Eugen Sprandel (Institut für Consulting und innovative Personalentwicklung, Bonn); Eintritt 5,00 DM
- 08.09. 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr: Hauptschule St. Hedwig: Spielefest
- 08.09. Tour der Männerreih Bonn-Auerberg
- 15.09. Fahrt der Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg
- 22.09. Kinderflohmarkt im Kindergarten St. Bernhard
- 22.10. 20.00 Uhr: Mehrzweckhalle der Bernhardschule: Krönungsball der Auerberger Schützen
- 22.09. ab 15.00 Uhr: Schützenhaus Grau-Rheindorf: Schießen der Ortsvereine
- 23.09. 9.30 Uhr: Ev. Gemeindeforum: Gottesdienst zum 10jährigen Bestehen des Klupps 91 (Predigt: Sup. i.R. Steinlein)
- 29.09. 20.00 Uhr: Mehrzweckhalle der Bernhardschule: Krönungsball der Rheindorfer Schützen

Termine Oktober:

- 01.10. 15.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: "Schreib- und Malspiele"
- 05.10. 19.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Ausstellungseröffnung: "Malerei von Claudia Esch" (Ausstellung bis 31.10.2001)

- 24.10. 19.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf:
Reinhard Wagner: "Bonn und Umgebung",
Zeichnungen und Gedichte
- 25.10. 09.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf:
Autorenlesung für Jugendliche mit dem Autor
Dieter Schliwka
- 25.10. Projekttag der Hauptschule St. Hedwig: "Heilige
Hedwig als Europäerin"
- 27.10. Stiftungsfest mit Neuwahlen des Damensing-
kreises
- 31.10. 20.00 Uhr: Stadtteilbibliothek Rheindorf: Auto-
renlesung mit Petra Hammesfahr (z.Z.
Deutschlands berühmteste Krimi-Autorin);
Eintritt 10,00 DM

Büchereien im Bonner Norden

In unseren Ortsteilen Bonn-Nord, Grau-Rheindorf und Auerberg gibt es mehrere Büchereien, die die Bevölkerung unterschiedlich mit Literatur und neuen Medien versorgen.

Die **Stadtteilbibliothek Rheindorf**, eine städtische Einrichtung, bietet ihren Lesern eine Grundversorgung an. Neben Belletristik, Sachliteratur und neuen Medien liegen auch Tageszeitungen und Zeitschriftenhefte zu vielen Lebensbereichen aus und können eingesehen werden. Vorbildlich organisiert die engagierte Leiterin, Frau Dipl.-Bibliothekarin Gabriele Zimmermann, in Zusammenarbeit mit Frau Sonja Fischer, der 1. Vorsitzenden des Fördervereins, Ausstellungen und ein sehr abwechslungsreiches Programm, vor allem für Kinder, Lesungen für Schulklassen, Autorenlesungen, Kabarett usw. Im Jahr 1997 konnte die Bibliothek im Beisein von Frau Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann ihr 30jähriges Bestehen feiern, alle zwei Jahre wird das Familienfest "Rheindorfer Remmidemmi" ausgerichtet. An den Veranstaltungen nehmen auch zahlreiche Persönlichkeiten aus dem Bonner Norden, wie politische Mandatsträger, Vertreter der Ortsausschüsse, Vereine usw. teil. Dank der vielen Initiativen von Gabriele Zimmermann und Sonja Fischer konnte die Stadtteilbibliothek bis jetzt vor einer drohenden Schließung bewahrt werden. Sie platzt aber aus allen Nähten, Erweiterungsmöglichkeiten sind in den jetzigen Räumlichkeiten nicht gegeben und so hoffen Leitung und Leser auf die Errichtung des Auerberger Begegnungszentrums, in dem auch die Stadtteilbibliothek untergebracht werden soll. Im Terminkalender von "Dat Blättche" wird regelmäßig auf die vielen Veranstaltungen dieser Bücherei hingewiesen.

Adresse: Stadtteilbibliothek Rheindorf. *Leiterin:* Gabriele Zimmermann. Herseler Straße 3, 53117 Bonn.

Telefon: 0228/772136. *Telefax:* 0228/779162136.

E-Mail: stadtbibliothek.rheindorf@bonn.de

Internet-Adresse: <http://www.bonn.de/stadtbibliothek/>

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10.00 Uhr bis 13.30 Uhr Mo, Mi,
Do, Fr: 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

In der Graurheindorferstraße befindet sich die einzige **Deutsche Katholische Blindenbücherei.*** Die Gründung der Blindenbücherei erfolgte im Jahre 1918 durch den Borromäusverein in Bonn, um den vielen Kriegsblinden Literatur in der Blinden (=Braille)Schrift zugänglich zu machen. Nach dem Zweiten Weltkrieg mußte die Bücherei neu aufgebaut werden.

Anfang der 60er Jahre wurde aufgrund neuer technischer Möglichkeiten zusätzlich eine Hörbücherei errichtet. Wegen des stark gestiegenen Interesses am Angebot der Blindenbücherei stieß der Borromäusverein trotz Unterstützung von außen auf räumliche und finanzielle Grenzen. Im Jahr 1984 wurde das Deutsche Katholische Blindenwerk (DK-WB) Düren als neuer Träger übernommen. Mitgesellschafter ist die Kongregation der Schwestern der Christlichen Liebe, Paderborn. Im September 1986 wurde das sehr gut ausgestattete Haus in der Graurheindorferstraße bezogen. Finanziert wird die Blindenbücherei auch durch private Spenden. Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Menschen, die aus Krankheitsgründen lange Zeit ans Bett gefesselt sind, können (unabhängig von ihrer Konfession) kostenlos Bücher und Kassetten ausleihen.

Die Blindenbücherei umfaßt ca. 3500 Titel, die Hörbücherei auf Kompakt-Kassetten über 4000 Titel zu Themen aller Lebensbereiche. Zusätzlich stehen als Fernleihbücherei Großdruckbücher für hochgradig Sehbehinderte zur Verfügung. Dafür werden in der Regel Taschenbücher auf die Größe DIN A 4 photokopiert.

Die Bücherei verfügt über zwei Tonstudios, gegliedert in einen Sprecher- und Regieraum. Hier werden zum größten Teil die Wortkassetten selbst produziert. Ferner gehören zu den Einrichtungen u.a.: das Mutterband-Magazin, mehrere Schnellkopieranlagen und die auf EDV gestützte Ausleihe. Die Kompakt-Kassetten werden in Spezialbehältern portofrei (für Hin- und Rücksendung) in der Bundesrepublik Deutschland, aber auch in die USA oder nach Israel verschickt. Zur Zeit leihen ungefähr 3200 Benutzer regelmäßig Kassetten aus, etwa 500 benutzen die Blindenschriftbücherei. Die Blindenbücherei wird von einer Dipl.-Bibliothekarin geleitet und ist eine sehr wichtige Einrichtung für blinde und sehbehinderte Menschen.

Adresse: Deutsche Katholische Blindenbücherei. *Leiterin:* Margarete Dick. Graurheindorferstraße 151a, 53117 Bonn.

Telefon: 0228/559490. Telefax: 0228/5594919. E-Mail: dkbbbonn@t-online.de

**Aktualisierte, leicht gekürzte Fassung meines Artikels, der im Buch "Bonn-Nord. Die Wiege Bonns" (Bonn-Nord 1997) erschienen ist.*

Die **Bücherstube Auerberg**, die seit 1975 existiert, und die die Verfasserin dieses Beitrags mit großer Liebe und persönlichem Engagement aus den Beständen der ehemaligen kreiskirchlichen evangelischen Bücherei am Martinsplatz aufgebaut hat, ist schon seit Monaten geschlossen. Sie wurde von zahlreichen ehrenamtlich tätigen Gemeindegliedern jahrzehntelang in vorbildlicher Weise betreut und hatte während der Amtszeit des Auerberger Pfarrers Rolf Schießmann einen besonderen Stellenwert in der Gemeinde, was beispielsweise durch regelmäßige Treffen des Literaturkreises und Autorenlesungen in der Bücherstube dokumentiert wurde. Sie hatte eine treue, gemeindeorientierte Leserschaft. Über das weitere Schicksal dieser weit und breit einzigen evangelischen Bücherei darf man gespannt sein.

In den katholischen Pfarreien spielen Büchereien eine größere Rolle. Die katholischen öffentlichen Büchereien bilden innerhalb der Pfarrei den geistlichen Mittelpunkt und begleiten das Pfarrleben in allen Bereichen. Sie helfen bei der aktiven Teilnahme am Leben der Pfarre, der katholischen Kirche und der Gesellschaft und erfüllen eine wichtige Aufgabe, und zwar die der Kommunikation innerhalb der Pfarrgemeinde.

Zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen die Büchereien. Finanzielle Unterstützung für den Kauf von Büchern und neuen Medien erhalten sie von den jeweiligen Pfarreien und vom Erzbistum Köln (Zuschuß nach Höhe der Ausleihen). Nicht vorhandene Bücher können über die Fernleihe des Borromäusvereins, der seinen Sitz am Wittelsbacher Ring hat, besorgt werden. Der Borromäusverein ist auch für Kauf, Katalogisierung usw. zuständig. Die für den Kauf verantwortlichen Mitarbeiter orientieren sich u.a. am "Borromäus-Buchspiegel" (Besprechungen von Neuerscheinungen), der auch als Handreichung für die Anschaffung eigener Bücher dient.

Die katholischen öffentlichen Büchereien können von allen Bürgerinnen und Bürgern, unabhängig von ihrer Konfession, benutzt werden.

Die **Katholische öffentliche Bücherei an St. Bernhard** war zu Beginn des Jahres 1957 eingerichtet worden und befindet sich seit 1974 im Jugendheim an der Flensburger Straße. Zahlreiche ehrenamtlich tätige

Pfarrmitglieder haben viele Jahre in der Leitung der Bücherei mitgewirkt, so z.B. Frau Charlotte Schmitz, Frau Hertha Sukopp (Kirchliche Büchereiassistentin) und Edwin Sukopp (Arbeits- und Organisationsleiter). Heute wird die Bücherei von Frau Christel Pesch geleitet und verfügt über Bücher, Kassetten, Videokassetten, CDs, Computerspiele, Spiele, Comics (ca. 5000 Medieneinheiten). Pro Jahr werden ca. 6000 Bücher und neue Medien ausgeliehen. Leser sind auch Aussiedler und neuzugezogene ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die Kataloge (Alphabetischer Katalog und Sachkataloge) werden laufend ergänzt.

Adresse: Katholische öffentliche Bücherei an St. Bernhard. *Leiterin:* Christel Pesch. Eupener Str. 26.

Öffnungszeiten: So: 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Di, Do 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Die **Katholische öffentliche Bücherei an St. Joseph** besteht bereits seit 73 Jahren. Sie verfügt über ca. 4000 Medieneinheiten (Bücher, CDs, CD-ROMs, Spiele) und tätigt ca. 6500 Ausleihen pro Jahr. Diese Bücherei dient auch als Treff für die Gläubigen, die sich nach der hl. Messe in der Bücherei versammeln oder mittwochs von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr Karten spielen.

Adresse: Katholische öffentliche Bücherei an St. Joseph. *Leiterin:* Ursula Drosdziok. Kaiser-Karl-Ring 2, 53111 Bonn. *Telefon:* über das Pfarrbüro: 0228/559190

Öffnungszeiten: So: 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Di: 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
Mi: 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (gleichzeitig: "Junge - Alte spielen Karten")
Fr: 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Wünschenswert wäre im Bonner Norden auch ein Internet-Café, beispielsweise im geplanten Auerberger Begegnungszentrum, in dem Jugendliche, aber auch Senioren im Internet, das heute nicht mehr wegzudenken ist, surfen könnten. So würden sich gedruckte und elektronische Informationen ergänzen, wobei anzumerken ist, daß das Internet wesentlich schneller und aktueller sein kann. Willkommen wäre sicherlich auch die Möglichkeit, Internet-Arbeitsplätze in den neuen Räumen der Stadtteilbibliothek Rheindorf einzurichten.

Liebe Bewohner der Stadtteile Bonn-Nord, Grau-Rheindorf und Auerberg, nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, sich mit Literatur und neuen Medien zu versorgen. Die Leiterinnen der hier genannten Büchereien sind für Anregungen und Vorschläge jederzeit dankbar.

Renate Schoene

Was gibt es Neues in und um die Stadtteilbibliothek Grau-Rheindorf?

23. April 2001: Welttag des Buches

Die Stadtbibliothek Bonn mit ihren verschiedenen Zweigstellen hatte sich eine nette Geste für die Kundenschaft ausgedacht. Die MitarbeiterInnen verschenkten an diesem Tag an jeden Kunden eine Rose als kleine Aufmerksamkeit und Dankeschön. Die Stadtteilbibliothek Rheindorf bedankte sich aber nicht nur bei ihren Leserinnen und Lesern mit Geste, sie hielt für die jüngeren Klassen der GGS Jahnschule eine Überraschung bereit: finanziert vom Förderverein Stadtbücherei Rheindorf/Auerberg e.V. war das Figurentheater die "Handlinge" mit der Geschichte von "Kasper und dem großen Zauberbuch" zu Gast. Die "Handlinge", das ist Ulrich Lück aus Mondorf, Puppenspieler aus Leidenschaft. Und er verstand es prächtig, die kleinen Zuschauer mit seinem selbst verfaßten Stück, dem Kasper und dem Polizisten Knödelsemmler, der Hexe Upfel oder dem Zauberer Adrianus Apfelmus von Runkelkohl zu verzaubern. Begeisterter Applaus war ihm nach der Vorstellung sicher. Sollte es vom Terminkalender her passen, dann werden die "Handlinge" im Winter mit einem Weihnachtsmärchen in der Stadtteilbibliothek Rheindorf zu sehen sein, diesmal als Nachmittagsveranstaltung für alle Kinder.

Ein zweite Veranstaltung, die neugierig machen sollte, findet am 03. September 2001 in der Stadtteilbibliothek Rheindorf statt und richtet sich an Eltern, Lehrer und Erzieher. Sie gehört in den Rahmen des Lernfestes 2001, das am 14. September 2001 gefeiert wird. Titel des Vortrages am 03.09.2001 ist: "Erfolgreiche Kommunikation mit Kindern". Als Referent konnte Herr Eugen Sprandel gewonnen werden, der auch Seminare in Kommunikationstraining anbietet (Institut für Consulting und innovative Personalentwicklung).

Sonja Fischer

10jähriges Bestehen des Klupps 91

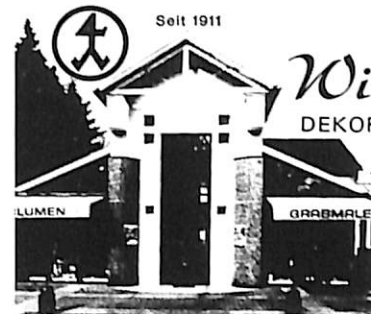
Zum 10jährigen Bestehen des Klupps 91 wird am Sonntag, dem 23. September um 9.30 Uhr in einem Gottesdienst im Evangelischen Gemeindeforum Auerberg Superintendent i.R. Reinhard Steinlein (früher Nauen, jetzt Berlin) predigen.



Karosseriebau & Fahrzeuglackierung **Bolick**

Karl-Legien-Straße 215
53117 Bonn

Tel.: 0228 / 670726
Fax.: 0228 / 677964



Willi Möhle DEKORATIONEN · KRÄNZE GRABSTEINE

5300 BONN 1
Kölnerstraße 468
Am Nordfriedhof +
Antilopenweg 16
Tel. 67 03 28



Elmar Klein Bäckerei-Konditorei

Bornheim Uedorf,
Parkstr.52, ☎ 02222/8764
Bonn, Kölnstr.478 ☎ 675748
Edeka Schallenberg,
Kölnerstr.419 ☎ 671090
Buschdorf,
Buschdorferstr.19 ☎ 687623
internet: www.baeckerei-klein.de

Steintechnik & Gestaltung



STEINBILDHAUERMEISTER TECHNIKER
BONN - AM NORDFRIEDHOF
KÖLNSTRASSE 478
gegenüber dem Hauptportal
TEL. 0228 / 67 27 36
NATURSTEIN-FACHWERKSTATT
BRUNNEN UND FIGUREN
STEINBILDHAUEREI DENKMÄLER RESTAURIERUNGSARBEITEN



F. Holdermann



Container ab 1,5 cbm bis 36 cbm - Sand, Kies, Lava - Mutterboden
Baumaschinentransporte - Schwertransporte - EU Güterverkehr

Hauptsitz

53343 Wachtberg-Berkum
Ahrweilerstr. 12
Tel.: 0228/856001
Fax: 02225/911675

Niederlassung

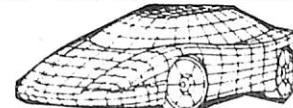
53501 Grafschaft-Gelsdorf
Wernherr v Braun Str. 12a
Tel.: 02225/911673
Fax: 02225/911675

Mobil: 01712717600

www.f-holdermann-containerdienst.de

Rudi Knipp

KFZ - Service - Meisterbetrieb



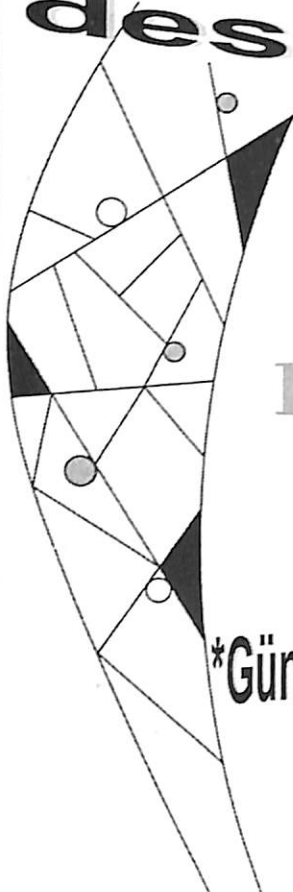
- * Reparaturen
- * Gebrauchtwagen
- * Karosseriearbeiten
- * Einbrennlackierungen

- * TÜV-Vorführung
- * Monroe-Stoßdämpfer
- * Computer-Motor Diagnose

Estermannstr. 81
53117 Bonn

Tel. 0228 / 67 47 97
Mobil 0171 - 720 13 77

Feiern und sich verwöhnen lassen
in der ehemaligen Kapelle
des Kloster St. Agnes



majordomus
restaurant

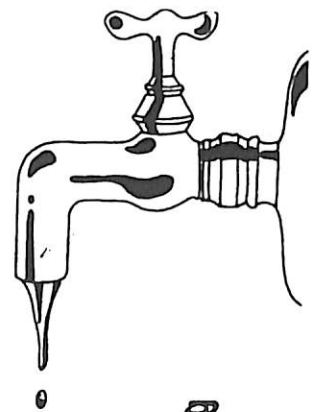
*Günstiger Mittagstisch * jeden Sonntag Klosterbrunch inkl. Kaffee DM 27,00
*Viergang Aktionsmenüs inkl. Prosecco und Kaffee DM 49,00
*Familien und Firmenfeiern im außergewöhnlichen Ambiente
*Außerhaus-Service

Graurheindorfer Str.151 a 53117 Bonn Tel.0228/9675263 www.majordomus-restaurant.de
Montag und Dienstag 11.00 - 15.00 Uhr Mittwoch bis Sonntag 11.00- 24.00 Uhr

BERND MAHLBERG

Meisterbetrieb

**Badsanierung
aus einer Hand**



Sanitäre Installation

Kundendienst

Heizungsbau

Gasanlagen

Wartungsdienst

Rohrreinigung

Altbausanierung

Verkauf u. Beratung

Estermannstraße 199
Telefon (0228) 6 89 99 10

53117 Bonn Grau-Rheindorf
Telefax (0228) 6 89 99 11

Großkirmes in Graurheindorf

Vom 25. bis 28. August 2001 feiert Graurheindorf seine Kirmes. Traditionell heißt diese Kirmes "Grosse Kirmes". In früheren Jahren wurde auch noch im Juli die Klein-Kirmes gefeiert. Diese erinnerte an die erste Patronin der Pfarrgemeinde, die heilige Margaretha von Antochien. Zur Großkirmes kamen in der Vergangenheit die im Reich weit verstreuten ehemaligen Mitbürger in ihr Heimatdorf um mit der Familie und mit Freunden Kirmes von Samstags bis Mittwochs zu feiern - und dies geschah in den Sälen, von denen leider nur noch einer an diese Zeit erinnert. Kirmes ist die Erinnerung an die Weihen der Kirche - also ein kirchliches Fest.

Es war selbstverständlich, dass erst die religiösen Verpflichtungen erfüllt wurden. Ebenso selbstverständlich war es auch, dass die Geistlichkeit - Pfarrer und Kaplan - an den Veranstaltungen der Vereine in der Sälen teilnahmen. Sie sammelten dort auch für die Zwecke der Pfarre.

In der heutigen Zeit versuchen der Ortsausschuss Grau-Rheindorf und Rheindorfer Vereine unsere Kirmes lebendig zu erhalten. Die Bemühungen werden in diesem Jahr durch die Verpflichtung eines Auto-Scooters belohnt. Am Samstag, den 25.08.2001 werden die Fahrgeschäfte und die Bewirtschaftungsstände der Vereine öffnen. Zuvor zieht der "Köttzug" der Junggesellen durch das Dorf, die Spenden für soziale Zwecke erbitten. Für Sonntag, den 26.08.2001 ist ein musikalischer Frühschoppen vorgesehen. Vorher wird eine Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde in der Pfarrkirche gelesen.

Die Besucher der Messe werden anschließend mit Musik zum Kirmesplatz geleitet. Höhepunkt der Kirmes ist in unserer Zeit der "Gebrannte". Früher ein Frühschoppen besonderer Art beginnt er heute Montags in den frühen Stunden des Nachmittags. Er dauert dafür bis in die Nacht. Besonders bei gutem Wetter trifft sich dann Jung und Alt aus Nah und Fern.

Nach der Überlieferung in der Pestzeit zur Bekämpfung der Seuche entstanden, trägt der "Gebrannte" heute zur Bekämpfung der modernen Seuche der Individualisierung mit Erfolg bei. Zum Abschluß der Kirmes treffen sich die Mitglieder des Junggesellenvereins - Männerreih am Dienstag Abend im Schützenhaus zur Aburteilung des Zacheies, dem die Schuld dafür angelastet wird, dass die Kirmes schon wieder vorbei ist. Nicht alles, was zu Kirmes vorgesehen ist, wurde hier im Einzelnen aufgeführt. Es wird empfohlen, die Plakate der Vereine und der Gaststätten sowie die Veröffentlichungen in der Tagespresse zu studieren.

Walter Bürvenich
Ortsausschussvorsitzender Graurheindorf

Danke !!!

Auf diesem Wege möchte sich der 1. Rheindorfer Karnevalsclub "Rhingdorfer Junge un Mädchen" e.V. bei allen bedanken, die dafür gesorgt haben, daß die Session 2000/2001 so erfolgreich war. Alle unsere Veranstaltungen, ob Sessionseröffnung, Kinderprinzen-Empfang, Veedelszoch und die Sitzung waren gut besucht und ein voller Erfolg.

Ein besonderer Dank gilt unserem Kinderprinzenpaar Alex I. und Christina I. (Vietzke), die den Rheindorfer Karneval würdig und souverän präsentiert haben. Aber auch ohne die vielen Helfer im Hintergrund, die unermüdlich und unentgeltlich gewirkt haben, wäre längst nicht alles so reibungslos abgegangen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Förderern und Sponsoren, die uns auch in dieser Session vorbildlich unterstützt haben. Freuen wir uns also auf die neue Session 2001/2002. Der Rheindorfer Karnevalsclub verspricht Ihnen schon jetzt tolle Veranstaltungen und Spaß und Freud im Karneval des Bonner Nordens.

Neues vom Rheindorfer Karneval

Seit einigen Jahren führt in Rheindorf ein offizielles Kinderprinzenpaar die Jecken durch die närrische 5. Jahreszeit. Dieses Kinderprinzenpaar wurde offiziell ausgeschrieben und vom 1. Rheindorfer Karnevalsclub "Rhingdorfer Junge un Mädchen" e.V. ausgestattet und mit Adjutanten und Offiziellen durch die Session geleitet. Mittlerweile häufen sich nun die Anfragen nach einem ersten offiziellen Rheindorfer Erwachsenen-Prinzenpaar. Aus diesem Grunde haben die Rheindorfer Ortsvereine auf einer Versammlung am 10. April 2001 beschlossen, einen Prinzenpaar-Ausschuß zu gründen. Dieser hat die Aufgabe, das Kinderprinzenpaar und das Prinzenpaar ab der Session 2001/2002 auszuschreiben und zu bestimmen. Diesem Ausschuß gehören Mitglieder des Junggesellenvereins Männerreih Rheinlust, des MGV/Cäcilia Bonn-Rheindorf, der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft, des TV 1911 Bonn-Rheindorf, des Damen-Singkreises 1980, des Wassersport-Vereins BW Bonn, des Rheindorfer Ortsausschusses und des KC "Rhingdorfer Junge un Mädchen" an.

Zukünftig soll jeder die Möglichkeit haben, sich für die Rheindorfer Prinzenpaare zu bewerben. Die Ausschreibungen für die neue Session laufen bereits und werden wohl beim Erscheinen dieser Ausgabe abgeschlossen sein. Selbstverständlich wird der KC "Rhingdorfer Junge un Mädchen" beide Paare durch die Session begleiten und unterstützen. Nähere Einzelheiten hierzu und aktuelle Informationen über die neuen Rheindorfer Prinzen und Prinzessinnen erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des "Blättchens".

Herbert Kambeck
Vorsitzender KC "Rhingdorfer Junge un Mädchen"



Frank Haubrichs

Der preisgünstige Getränkemarkt in Ihrer Nähe bietet an:

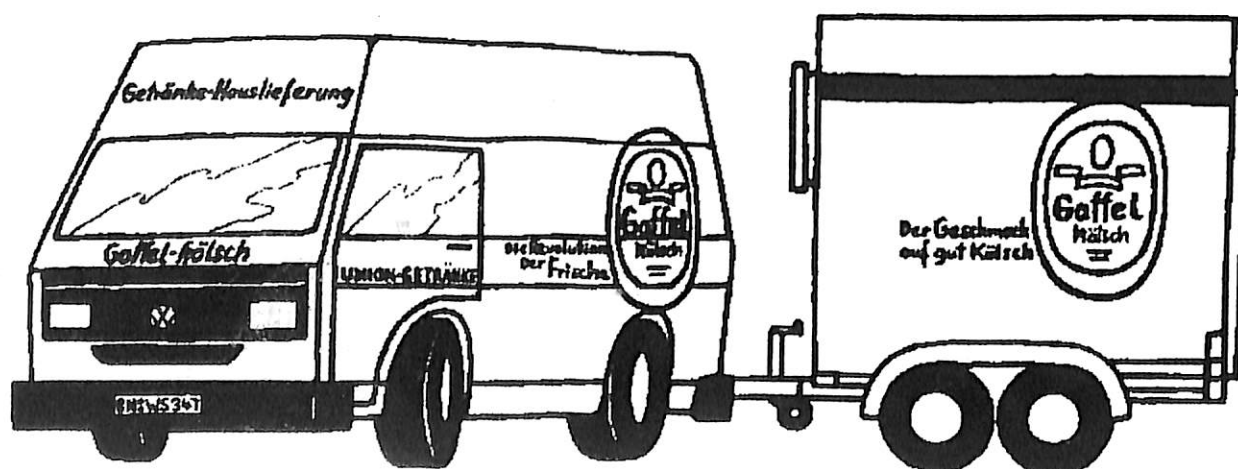
Fassbier

schon ab 3,20 DM / Liter
auf Wunsch mit Lieferservice

Dazu: Verleih von Bierzeltgarnituren, Stehtischen, Zapfanlagen, Zelten, Gläsern, Popcorn-Maschinen, Bierpilzen, Schankwagen und, und, und...

Außerdem für Sie:

Unser „**Kofferraum-Service**“
(Leergut entladen - gekaufte Ware einladen)
Jeden Freitag ab 14.00 Uhr
sowie Samstags und vor Feiertagen



Montag – Freitag 9.00 – 18.30 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr

Römerstraße 218 ♦ 53117 Bonn-Rheindorf ♦ Tel. 0228-68 97 001

4. Auerberger Fußballturnier

Zu einem festen Veranstaltungspunkt für Auerberger Jungen und Mädchen hat sich das jährliche Fußballturnier des Stadtteilarbeitskreises Auerberg (AK) entwickelt. Bereits zum 4. Male waren die Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen im Auerberg aufgerufen, Mannschaften zu melden und sich im sportlichen Wettkampf miteinander zu messen. Am 12. Mai 2001 bei strahlendem Sonnenschein liefen die Mannschaften der Bernhardschule, der Jahnschule, der Hedwigschule, von Uns Huus, der Bernhardkirche und vom Jugendmobil Elf-7 im Stadion des Sportparks Nord auf. Hans-Peter Friedrichs vom Amt für Kinder, Jugend und Familien der Stadt Bonn hatte für das technische Equipment wie Lautsprecheranlage und Musik gesorgt. Von "Uns Huus" kamen Tische und Bänke und die Jahnschule und der Förderverein der Stadtteilbibliothek Rheindorf versorgten alle mit Verpflegung und Getränken. Herr Löhdorf, Konrektor der Kath. Hauptschule St. Hedwig hatte wieder die Organisation des Turnierablaufes übernommen. Drei Gruppen verschiedener Jahrgänge kämpften in 15 und 20 minütigen Spielen um Siege und Tore und um den Wanderpokal des Stadtteilarbeitskreises. Die TeiloffeneTür (ToT) der Kath. St. Bernhardkirche als Titelverteidiger des Vorjahres hatte auch dieses Jahr wieder eine gute Mannschaft zusammen gebracht. Doch ebenso die Hedwigschule, die ehrgeizig daran ging, diesmal den Pokal zu holen. So standen diese beiden Mannschaften, neben den Mannschaften der Jahnschule 1 und der Bernhardschule 1 auch im Halbfinale. Hier setzte sich die Hedwigschule mit einem glatten 2:0 gegen die Jahnschule 1 durch, während die Fußballer der Bernhardkirche 3:0 gegen Bernhardschule 1 gewannen.

So war das "Traumfinale" Hedwigschule gegen Bernhardkirche perfekt. Man merkte beiden Teams schnell an, dass jeder als Sieger vom Platz gehen wollte. Anscheinend hatte diesmal die Hedwigschule das Glück auf ihrer Seite, doch kurz vor Ende des Finalspiels konnte die Bernhardkirche noch zum 2:2 Spielstand ausgleichen. Nun hieß es also Siebenmeterschießen. Es wurde eine spannende Entscheidung, denn erst mit dem letzten Schuß stand der Sieger dieses Turniers fest: es war die ToT der Bernhardkirche, die ganz knapp mit 6:5 Toren gegen die Hedwigschule gewann. So konnten die Kicker von Pater Andreas bereits zum dritten Male den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Aber auch die anderen Mannschaften hatten gute und faire Spiele gezeigt und ihre Fans begeistert. Der dritte Platz ging an die Spieler der Bernhardschule 1, die sich mit 2:1 gegen die

Jahnschule behaupten konnten, die somit den 4. Rang belegte. Fünfter Sieger wurde die Mannschaft von UnsHuus und der 6. Platz ging an die zweite Mannschaft von der Bernhardschule. Den 7. Rang erreichten die jungen Kicker der Jahnschule 2. In der Gruppe der älteren Jahrgänge setzte sich schließlich die Hedwig-



Wir führen Weine aus

- Kalifornien
- Chile Uruguay
- Argentinien
- Südafrika
- Australien/Neuseeland
- Deutschland
- Österreich
- Italien
- Frankreich
- Spanien

WdW
Handelsgesellschaft mbH
Christian-Lassen-Str. 10 b
53117 Bonn
Telefon 02 28 / 68 99 400
Telefax 02 28 / 68 99 402

Vitalis

Ambulante

Krankenpflege

Dorothea & Stephan Post
Amsterdamer Str. 11
53117 Bonn - Auerberg



Tel./Fax.: 02 28 / 68 07 27

Funk : 01 71 / 43 34 040

MIMZECK

INH. JÜRGEN DUNKELBERG
STEINMETZ & BILDHAUERMEISTER

Große Auswahl an Grabmalen in vielen Formen und Farben
Bronze und Aluartikel stets vorrätig

Wir führen aus:

Restaurierungen

Umarbeiten & Aufbauarbeiten

Befestigen von Grabsteinen & Einfassungen

Schrift erneuern und Zweitschriften

Wir beraten Sie gerne

Täglich geöffnet von 8⁰⁰ - 17⁰⁰

Kölnstraße 307 53117 Bonn Tel.: 02 28 - 67 02 09

Fax Nr.: 02 08 - 67 31 12

K Restaurant KAROLINGER

... gut essen, weils Spaß macht.

Jeden ersten Sonntag im Monat

Brunch

*in der Kaiser-Karl-Klinik
von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr*

Gesellschaften und Familienfeiern von 10 bis 40 Personen

Pro Person nur 33,- DM

Ihre Kinder zahlen bis 14 Jahre

pro Lebensjahr nur 1,- DM

Durchgehend warme Küche von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Mittagsmenüs ab 8,50 DM

Kaffee und Kuchentisch

Gerne reservieren wir Ihren Tisch .. 0228/6833-436

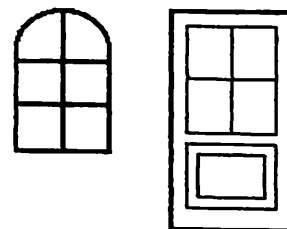
53117 Bonn-Nord .. Graurheindorfer Str.137

... das a la carte - Restaurant in der
Kaiser - Karl - Klinik

Beratung, Verkauf, Montage von Fenstern, Haustüren, Innentüren, Laminat, Parkett, Ausbau, ect.



Bauelemente
Michael Lindner
Drususstr. 31, 53111 Bonn
0228/654315 Fax: 0228/9086694



schule durch und gewann ungeschlagen in ihrer Gruppe. Zweiter wurde Uns Huus und den dritten Platz errangen die Fußballer vom Jugendmobil Elf-7.

Gegen 17 Uhr endete die rundum gelungene Veranstaltung und wird im nächsten Jahr sicher wieder stattfinden. Es wäre schön, wenn sich noch mehr Mädchen an dem Turnier beteiligen würden. Vielleicht geht im nächsten Jahr eine Mädchenmannschaft an den Start?

Sonja Fischer

für den Stadtteilarbeitskreis Auerberg für Kinder- und Jugendarbeit

Europa auf dem Fußballfeld

Als sich die Trainer und Betreuer der D1 des Bonner SC zu Saisonbeginn entschlossen, ein Fußballturnier im Ausland mitzumachen, fiel die Wahl auf Compiègne in Frankreich ca. 60 Kilometer nordöstlich von Paris. Die Organisation der Reise fing schon mit dieser Entscheidung an. Worüber mußte man sich nicht alles Gedanken machen: Wer kann mitfahren? Wie verläuft die Fahrt dorthin? Wo und Wie werden wir untergebracht? Wer stellt sich als Betreuer zur Verfügung? und, und, und....

Vor der Abfahrt sollten eigentlich alle Probleme gelöst und alle Vorkehrungen getroffen sein. Trotzdem blieb eine gewisse Anspannung mit einer Gruppe halbwüchsiger Jungs vier Tage in Frankreich zu verbringen. Bis auf zwei Kinder war die komplette Mannschaft und 13 Erwachsene am Karfreitag um 9:00 Uhr bereit zum Einstieg in den Bus. Bei der Bereitstellung des Busses hatten wir Glück. Der Vater eines Spielers fährt bei den Stadtwerken Bonn Linienbusse. Daher war sowohl für den Fahrer als auch für eine preisgünstige Busmiete gesorgt (Dank an Herrn Kempe). Die Fahrt zu unserem Spielort verlief problemlos. Die Kinder waren aufgeregt und die Erwachsenen hatten sich viel zu erzählen, so daß die Zeit bis zur Ankunft schnell verging. Während der Fahrt stellte sich dann heraus, daß die Spielerpässe und die Wimpel vergessen wurden. Also doch nicht an alles gedacht und eingeladen!

Wir fuhren zuerst zum Hotel. Die Ankündigung im Prospekt, die Unterkunft werde etwas spartanisch sein, war leicht untertrieben. Wir hatten für 27 Personen 10 Dreibett - Zimmer zur Verfügung. Jedes Zimmer war

etwa 10 qm groß. In diesen Zimmern befand sich je ein Doppelbett und ein Hochbett sowie eine Naßzelle. Diese Naßzelle hatte einen Vorteil. Sämtliche Bedürfnisse konnten von einem Standpunkt aus erledigt werden, man mußte sich nur auf der Stelle drehen um das Waschbecken, die Toilette und die Dusche zu erreichen. Das Hotel lag etwas außerhalb der Stadt Compiègne im Gewerbegebiet. Mit uns zusammen waren noch ca. 50 Italiener untergebracht. Der Frühstücksraum war etwa 20 qm groß mit 10 kleinen Tischchen und 20 Hockern. Im selben Raum befand sich eine kleine Theke, an der morgens das Frühstück ausgegeben wurde sowie die Rezeption des Hotels. Unser Aufenthalt sollte also von großer zwischenmenschlicher Nähe geprägt sein.

Nach dem Bezug unserer Zimmer ging es zum Empfang der Mannschaft. Wir bekamen sämtliche Turnierunterlagen, eine Einweisung und eine Dolmetscherin für die Turniertage. Der Rest des Tages wurde mit einem Besuch im örtlichen Schwimmbad verbracht. Wußten Sie, daß es in Frankreich aus hygienischen Gründen verboten ist, mit Schwimmshorts (längerbeinige Schwimmhosen) Schwimmbäder zu betreten?

Jetzt wissen Sie es ! Für uns wurde eine Ausnahme gemacht, weil keiner eine normale Schwimmhose dabei hatte. Nach einem Abendessen in der Mensa ging es zurück ins Hotel um die wohlverdiente Nachtruhe zu genießen. Weit gefehlt! Unsere Kinder waren eigentlich "platt" von der Reise. Aber nicht die Italiener. Die mediterrane Lebensweise ließ sie wohl erst in der Nacht zur Höchstform auflaufen, so daß erst in den frühen Morgenstunden Ruhe einkehrte.

Nach einem guten Frühstück im Umschichtverfahren, ging es bei gutem sonnigen Wetter dann zum Sportplatz. Auf zwei Rasenspielfeldern wurden in drei Gruppen mit je vier Mannschaften die Plätze innerhalb der Gruppen ermittelt. Die jeweiligen Gruppenersten, Gruppenzweiten usw. sollten dann am zweiten Tag in weiteren Gruppen jeweils die Plätze und den Turniersieg ausspielen. Das bedeutete, daß wir Gruppenerster werden mußten, um am Sonntag die Endspiele um den Turniersieg zu erreichen. Es fing sehr gut an. Im ersten

Spiel wurde eine holländische Mannschaft mit 5:0 besiegt. Im zweiten Spiel blieb es bei einem 0:0 gegen eine starke französische Mannschaft. Das letzte entscheidende Spiel wurde mit 3:1 gegen eine belgische Mannschaft gewonnen. Mit 5:1 Punkten und 8:1 Toren wurden wir, nach langer Diskussion mit der Turnierleitung, Gruppenerster vor der französischen Mannschaft, die 5:1 Punkte und 7:0 Tore hatte.



Am frühen Abend ging es dann nach Paris. Unsere Turnierbegleiterin und Dolmetscherin führte unseren Bus direkt zum Triumphbogen. Ein solches Verkehrsgewimmel um den Place de l'Étoile erlebt man selten. Von dort aus ging es die Champs Elisee hinunter bis zum nächsten Mc Doof. Dort wurde mindestens die Hälfte unserer Zeit bei Chicken Mc Nuggets und Fritten verbracht. Die anschließende Fahrt über die Champs Elisee über den Place de la Concord führte uns zum Eiffelturm. Für die Kids war es schon beeindruckend mit welcher Dimension dieses Bauwerk

in den Himmel ragt. Durch eine effektvolle Beleuchtung und blinkende Spots wurde dieser Eindruck noch verstärkt. Erst gegen 23 Uhr waren wir wieder im HHotel und konnten uns wieder dem Treiben unserer Mitbewohner hingeben. Unser erstes Spiel um den Turniersieg sollte am nächsten Tag gegen 14 Uhr stattfinden. In der Nacht hatte es angefangen zu regnen und dieses Wetter sollte uns auch noch den ganzen Morgen begleiten. Was macht man mit 14 Kindern bei Sauwetter?

Wir entschlossen uns zu einem Besuch des Schlosses in Compiègne. Für uns wurde eine separate Führung durch einen Teil des Schlosses organisiert. Man sah Räume und Möbel von Ludwig dem XIV und Ludwig dem XVI sowie die Bibliothek und Arbeitszimmer von Napoleon. Am interessantesten für die Kinder war aber ein fahrbares Klo aus dieser Zeit. Der Aufenthalt



KÖNIG PARTNER

Versorgungstechnik GmbH

• HEIZUNG

• KLIMA

• SANITÄR

Montagen-
Reparaturen-
Wartungen-
Badsanierungen-

*Ihr Handwerksbetrieb
im Bonner Norden*

gestaltete sich kurzweilig und wir hätten noch länger im Schloß verbringen können, aber wir mußten schließlich auch noch ein bißchen Fußball spielen.

Während der Fahrt zum Fußballplatz ahnten wir schon, was auf uns zukommen würde. Es kam aber noch schlimmer: Unsere Spiele waren die letzten des Turniers. Vorher hatten sich schon alle anderen Mannschaften auf dem Rasen ausgetobt. Es war nur noch eine einzige Schlammwüste. Die Kinder standen knöcheltief im Morast. Ein reguläres Fußballspiel war unmöglich. Trotzdem wurde im ersten Spiel (Schlammringen) eine andere deutsche Mannschaft mit 5:0 besiegt. Diese verlor auch gegen unseren nächsten Gegner, eine belgische Mannschaft, mit 4:0.

Uns reichte also ein Unentschieden zum Turniersieg. In einem dramatischen Spiel trennten sich beide Mannschaften mit einem 1:1. Mit dem Gewinn der Medaillen und dem Pokal, konnte man abends die Disco noch besser genießen.

Trotz einer anstrengenden Fahrt, wenig Schlaf und harten Fußballspielen gaben fast alle Kinder ihr Bestes auf der Tanzfläche. Zurück im Hotel durften sie alle noch auf ihren Zimmern weiter feiern. Gegen zwei Uhr nachts hatten wir auch die Italiener im Griff und fielen todmüde ins Bett. Die Rückfahrt am Montag war problemlos und alle waren froh wieder zu Hause zu



Volksbank Bonn Rhein-Sieg
Unsere Region. Ihre Bank.

**100 Jahre
Volksbank Bonn Rhein-Sieg.
Wir bedanken uns
bei unseren Kunden.**

2001 100 JAHRE

www.vobaworld.de/100JAHRE



Line Jacobi
Abiturientin

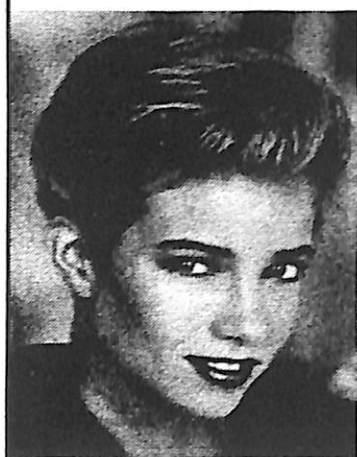
sein. Die Anspannung bei den Betreuern ließ so langsam nach, weil wir alle Kinder gesund und munter zurückgebracht hatten. Bleibt die Frage, ob man eine solche Fahrt noch malmachen würde. Ganz eindeutig mit diesen Kindern: Ja, aber nicht mehr dort hin.

Erwin Fischer

✂ Ein hervorragend geschultes Team.

✂ Eine angenehme
und freundliche Atmosphäre.

✂ Ein Friseur-Salon, in dem Sie im Mittelpunkt stehen.

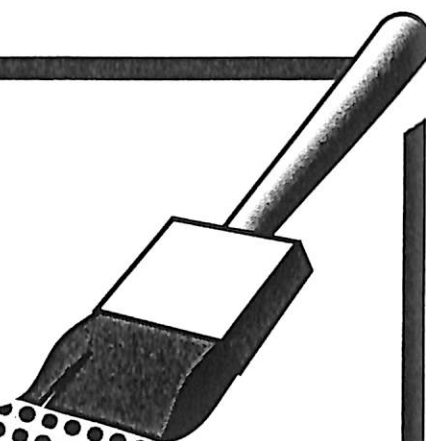


Salon Gülden

Ihr Haar in besten Händen

Inh. Ruth Ben • Römerstraße 222 • 53117 Bonn • Tel. 0228 - 67 53 05

Punkt für Punkt
handwerkliche Qualität



- Alle Lackier- und Tapezierarbeiten
- Alte Maltechniken
- Teppichbodenverlegung
- Design-Fußböden
- Fassadengestaltung
- Flexible Termingestaltung

ANDREAS
Kuhl
MALERMEISTER

LUXEMBURGER STRASSE 13
(02 28) 98 98 30
FAX 98 98 33 8

Praxis für PHYSIOTHERAPIE

Christoph Meny

Krankengymnastik (auch auf neurologischer Basis)
Manuelle Therapie · Rückenschule · Schlingentisch
Massage · Naturfango · kein Behandlerwechsel
- Hausbesuche -

Landsberger Str. 12 · 53119 Bonn (Tannenbusch) · Tel. (02 28) 66 37 12



Führungswechsel Blau-Weiß-Bonn e.V.

Nach fast 25 Jahren als erster Vorsitzender des Wassersportvereines Blau-Weiss Bonn ist Herr Ulrich Dahl von seinem Posten zurückgetreten.

Unter seiner Leitung wurde der Blau-Weiss Bonn mit Sitz in Grau-Rheindorf zu einem der erfolgreichsten Vereine Bonns. Unter den Leistungssportlern des Vereins sind viele Welt- und Deutsche Meister. Es gab keine nationale bzw. internationale Veranstaltung, bei der nicht hervorragende Plazierungen erreicht wurden.

Der neue Vorstand unter der Leitung des ersten Vorsitzenden Herrn Michael Moser möchte diesen Traditionsverein weiter auf der Erfolgsleiter führen, auch wenn dazu viele Veränderungen notwendig sind um die jüngeren Sportler für den Wassersport zu begeistern.

Wer Interesse an den vielen Aktivitäten des Blau-Weiss Bonn hat, erhält Auskunft über die Vereinstelefonnummer: 68 78 98 oder direkt bei Herrn Michael Moser: 67 47 22. Noch besser ist es, die Interessenten kommen zu unseren öffentlichen Treffen jeden Mittwochabend in unserer Club-Gaststätte Zur Kajüte. Bei dem schönen Rheinblick lassen sich alle Fragen hervorragend diskutieren.

Die Vereinsaktivitäten in Kürze:

Kanu anfängertraining für Klein und Groß, Kanuwandern, Frauengymnastik, Freies Schwimmen im Frankenbad, Radausflüge

Der neue Vorstand:

1. Vorsitzender:	Michael Moser
2. Vorsitzender:	Willy Esser
Kassierer:	Norbert Keverpütz
Schriftführer:	Philipp Regul
Geschäftsführer:	Tom Jakobi
Gerätewart:	Walter Scheifgen
Kanuwanderwart:	Martin Hahnenberg
Kanuleistungssport:	Gerd Kurscheid
Freizeitsport:	Adelheit Schröder
Jugendwart:	Jörg Cosic
Sozialwartin:	Regina Schamber-Scheifgen
Frauenwartin:	Rosemarie Hirtz
Jugendsprecherin:	Ulrike Linden

Der Vorstand BW Bonn e.V.

Zwei Frauen aus dem Bonner Norden Ganz verschieden - aber große Klasse

Tante Else

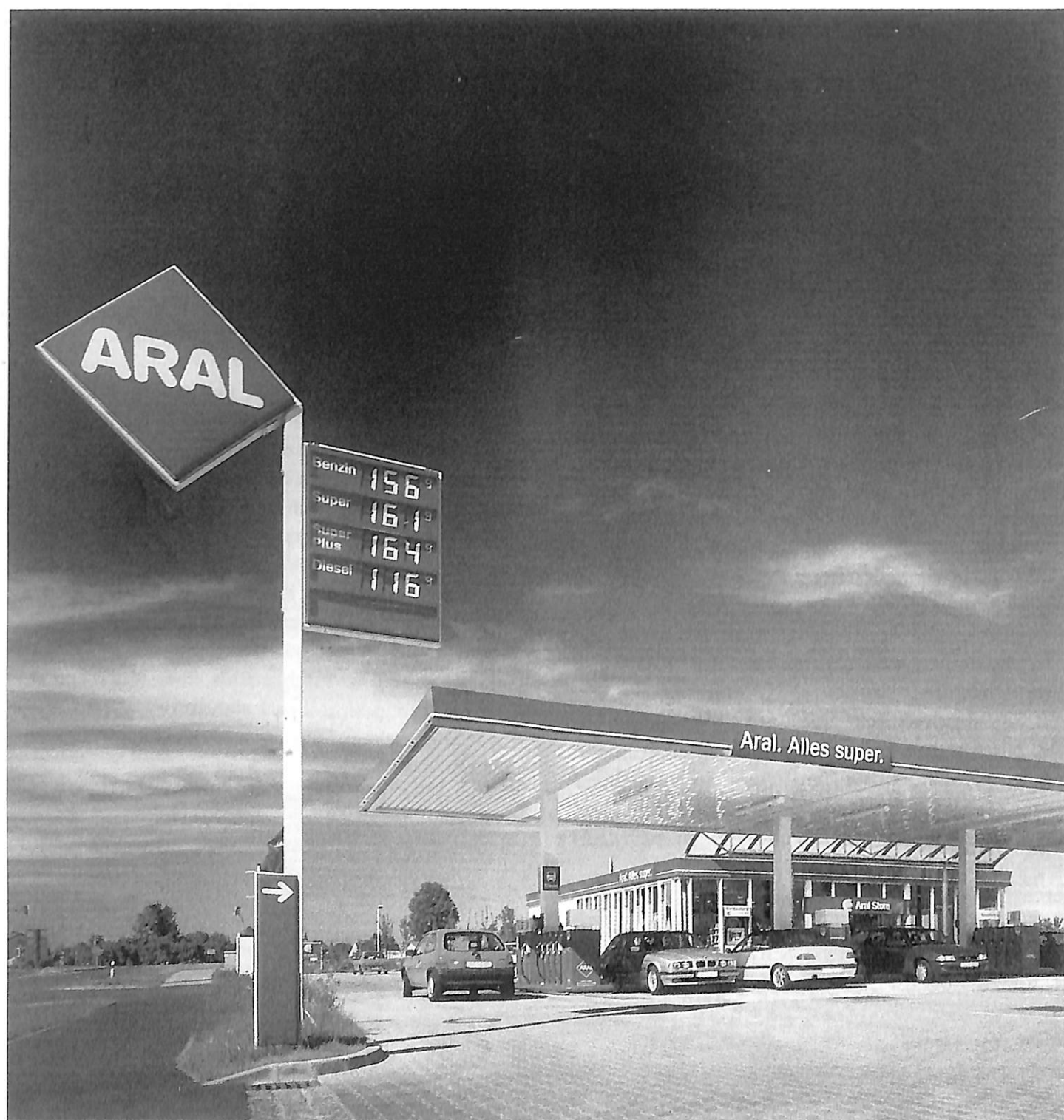
Auch wenn sie im Telefonbuch unter Elisabeth Krawczak steht, bekannt ist sie als Tante Else, das Original aus der "Stadtrandsiedlung" in Auerberg. Im März wurde sie 75 und eine bunte Schar hat mit ihr gefeiert. Seit dem zehnten Lebensjahr wohnt sie in der Siedlung, gelernte Damenschneiderin und passionierte Gärtnerin. Rühmendwert aber ist ihr ehrenamtlicher Einsatz in der Gemeindearbeit von Schwester Gertrud aus der Lukaskirchengemeinde. Mit ihr war sie acht Jahre lang auf Kinderfreizeiten und 25 Jahre als Betreuerin auf Behindertenfreizeiten. Die Senioren hat sie immer wieder im Karneval erfreut; sie hat ja so viele "Krätzche" auf Lager! Auch Gemeindebriefe hat sie regelmäßig ausgetragen und für soziale Zwecke Diakoniesammlungen durchgeführt. Ihre beherzte Art, auch wie sie ihre praktischen Erfahrungen weitergibt, das hat schon manchem Menschen in der Nachbarschaft geholfen.



Ruth Fritz

Mit 24 Jahren Mitarbeit in der Leitung der Lukaskirchengemeinde (Presbyterium) hat die gerade 70 Jahre alt gewordene Ruth Fritz fast ein Drittel ihres Lebens kirchliche Verantwortung wahrgenommen. Das hieß für sie viel Zeit für Ausschusssitzungen aufzubringen, ob es um die Finanzen ging oder um kirchenpolitische und theologische Fragen. Bis heute ist sie eine kritische Beobachterin des kirchlichen Lebens geblieben. Darüberhinaus lag viele Jahre die Gestaltung der Evangelischen Bücherstube im Auerberger Pfarrhaus in ihren Händen. Ihre literarischen Kenntnisse kamen in vielen schönen Vorträgen zur Geltung. Noch immer

Aral vor Ort. Rundum-Service bis ins kleinste Detail.



Schauen Sie doch mal rein...

Römerstraße 102-110, 53111 Bonn



Postdamer Platz 2, 53115 Bonn

steht ihr Name auf den Programmen der Gemeindekreise. Viele Hauskreise haben in ihrem gastlichen Haus in der Richthofenstraße stattgefunden, und bei ihren Hausbesuchen ist Ruth Fritz in ihrer Freundlichkeit, aber auch in ihrer Kompetenz, geschätzt.

Rolf Schießmann



Rückblick auf die Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg

Wie alljährlich um Mitte März hatte die Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg zur Jahreshauptversammlung eingeladen.

Die 1. Vorsitzende Birgit Fisch begrüßte die Anwesenden, darunter Willy Euskirchen, den Geschäftsführer der Siedlervereinigung, also unseres Dachverbandes, sowie Siedlerfreunde vom Vorstand der Siedlergemeinschaft Tannenbusch.

Mit 49 Besuchern war die Versammlung schlechter besucht als in den Vorjahren. Der Vorstand bedauerte dies sehr. Mag die Jahreshauptversammlung manchem als langjährig geübte Routine erscheinen - was sie natürlich zum Teil auch ist - aber vor allem ist sie der Termin, an dem Rechenschaft abgelegt wird und an dem auch die Mitglieder zu Wort kommen können.

Im Geschäftsbericht wurde natürlich ausführlich über unser Projekt "Erweiterung des Ehrenmals" berichtet. Der Termin der Einweihung konnte schon bekanntgegeben werden: Sonntag, der 6. Mai 2001. An anderer Stelle des "Blättche" können Sie einen Bericht über die Einweihung lesen.

Der Kassenbericht vermerkt erfreulicherweise mehr Einnahmen als Ausgaben, wir sind also mit der Kasse im "grünen" Bereich. Was aber auch wichtig ist, denn im Zusammenhang mit der Erweiterung des Ehrenmals werden zwangsläufig noch ein paar Ausgaben anfallen, die im voraus nicht exakt abzuschätzen sind.

Auf Antrag aus der Versammlung wurde dem gesamten amtierenden Vorstand die Entlastung gewährt. Wir Vorstandsmitglieder bedanken uns dafür! Es ist für jeden im Vorstand wichtig zu wissen, dass seine ehrenamtliche Arbeit von den Mitgliedern anerkannt und gebilligt wird. Die Entlastung ist vielmehr als eine jährliche Routineübung - sie ist tatsächlich die unent-

behrliche Basis für eine Tätigkeit im gegenseitigen Vertrauen!

Letzter Hauptpunkt der Tagesordnung waren dann die Wahlen zum Vorstand.

Nach dreijähriger Amtszeit stand das Amt der 1. Vorsitzenden zur Entscheidung an und man kann sagen "erwartungsgemäß" erhielt Birgit Fisch ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen ein überzeugendes Votum - verdienter Dank für ihre Arbeit in diesen ersten drei Jahren als 1. Vorsitzende!

Wiedergewählt wurde auch Alfons Mildner als Kassierer. Er wünscht sich allerdings dringend einen Nachfolger, der möglichst noch in diesem Jahr gefunden werden sollte. Also, Mitglieder: Nochmals die Siedler-News 6/2000 lesen - mit dem Aufruf zur Mitarbeit im Vorstand!

Schriftführer Hans Noltensmeyer wurde nach 27 Jahren aus diesem Amt verabschiedet, mit herzlichen Dankesworten und einem Buchgeschenk. Vielleicht hat er ja jetzt mehr Zeit zum Lesen! Für ihn wurde bereits eine Nachfolgerin gefunden, Sabine Loch, eine junge Kollegin der 1. Vorsitzenden, die schon eine Weile kommissarisch im Vorstand tätig ist. Die Versammlung folgte der Empfehlung des Vorstandes und wählte Sabine Loch zur Schriftführerin.

Ein erfreulicher Erfolg des erwähnten Artikels in den SiedlerNews ist zu vermelden: Monika Wirtz, den meisten von uns längst keine Unbekannte mehr, meldete ihre Bereitschaft an, das Amt einer Beisitzerin zu

bonnJOUR

Veranstaltungsmagazin der Beethovenstadt



Erhältlich im Zeitschriftenhandel oder
im Jahresabonnement bei

KÖLLEN  GmbH
DRUCK+VERLAG

Da wird Papier neidisch.

Ernst-Robert-Curtius-Straße 14
53117 Bonn-Buschdorf · Telefon 02 28/98 98 291

Diakonie



"Haus Rosental" – das Seniorenzentrum mitten in Bonn

Das "Haus Rosental" ist ein Haus der Diakonie. Seit über 25 Jahren werden Menschen in unserem Hause betreut und gepflegt. Als Partner von Sozialstationen, Krankenhäusern, Pflegekassen und Ärzten organisieren wir Pflege und Betreuung.

Unser Ziel ist es, in Nächstenliebe für den anderen da zu sein und ihn anzunehmen, wie er ist. Das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner soll erhalten, gefördert und gegebenenfalls wieder hergestellt werden.

Wenn Sie selber der Pflege bedürfen oder pflegebedürftige Angehörige haben, lassen Sie sich von uns beraten. Wir sind jederzeit bereit, Ihnen bei der Lösung Ihrer Probleme behilflich zu sein.

Als zugelassenes Haus für **Kurzzeitpflege** übernehmen wir auch befristete Pflege in unserem Haus (Urlaub, Krankheit usw. von Pflegekräften der häuslichen Pflege). Bei Vorliegen entsprechender Bedingungen und einer Pflegestufe (1-3) übernimmt die Pflegekasse hierbei die pflegebedingten Kosten bis zum Höchstbetrag.

Nutzen Sie unsere jahrzehntelange Erfahrung auf dem Gebiet von Betreuung und Pflege. Es war schon immer beste Wahl: Im Alter ins "Haus Rosental".

"Haus Rosental" e.V.

Altenwohnungen, Pflegehaus, Seniorenservice

Rosental 80-88, 53111 Bonn

Telefon 02 28/72 56-0, Telefax 02 28/72 56-1 00

Helfen mit Wort und Tat

Blumen Klein

Floristische Dienstleistungen * Friedhofsgärtnerei * Blumenauftragsdienst * Dekoration

... SPEZIALISTEN SIND DIE BESTEN

.... WIR MACHEN DAS,

WAS WIR AM BESTEN KÖNNEN!!!

Friedhofsgärtnerpflege im Großraum Bonn und Umgebung

Kölnstraße 435 * 53117 Bonn Tel. 670 194 Fax. 680 194

Blumen-Klein@t.online.de

übernehmen. Sie wurde einstimmig gewählt und trägt damit auch deutlich zur angestrebten Verjüngung des Vorstandes bei.

Hans Noltensmeyer bleibt uns auch nach seinem Ausscheiden als Schriftführer noch erhalten. Er hat sich bereit erklärt, als Beisitzer für begrenzte Aufgaben weiter im Vorstand mitzuarbeiten. Er wird die Korrespondenz im Zusammenhang mit dem Ehrenmal zu Ende führen und unsere auswärts wohnenden Mitglieder schriftlich betreuen.

Damit sieht der Vorstand so aus:

- 1. Vorsitzende: Birgit Fisch
- 2. Vorsitzender: Dieter Giermann
- Kassierer: Alfons Mildner
- Schriftführerin: Sabine Loch
- Beisitzer: Josef Basten
- Beisitzerin: Margot Hagemann
- Beisitzerin: Sophie Hartmond
- Beisitzerin: Margot Klein
- Beisitzer: Hans Noltensmeyer
- Beisitzerin: Marlies Vey
- Beisitzerin: Monika Wirtz
- Ehrenvorsitzender: Gottfried Metzen

Zum Schluß der Jahreshauptversammlung gab es noch eine weitere erfreuliche Mitteilung:

Trotz hoher Belastung, die nun gerade das abgelaufene Geschäftsjahr gebracht hat, gibt es dieses Jahr wieder eine Siedlerfahrt, mit attraktivem Ziel: der Steffi-Brauereri in Linz/Rhein am 15.09.2001.

Näheres werden wir rechtzeitig bekanntgeben.

Für den Vorstand - Hans Noltensmeyer

Männer-Gesang-Verein 1872 - Cäcilia Bonn-Graurheindorf

Liebe Graurheindorfer Neubürger!

Wir hoffen, daß Sie sich inzwischen gut hier im Ort eingelebt haben und sich wohl fühlen. Graurheindorf ist ein alter Bonner Stadtteil mit entsprechend alten Traditionen. Das Vereinsleben ist stark ausgeprägt; man kennt sich untereinander und pflegt die Geselligkeit. Der MGV 1872-Cäcilia gehört zu den ältesten Ortsvereinen, er trägt und prägt mit seiner großen Mitgliederzahl wesentlich die Geschehnisse im Ortsleben.

Aber auch wir sind stets auf der Suche nach neuen Sängern, die bereit sind, die Aufgaben eines Gesangvereins aktiv mit zu tragen wie auch Brauchtum und Geselligkeit in einem frohen Kreis wahrzunehmen.

Unser Liedgut erstreckt sich vom Volkslied über das allgemeine Liedspektrum bis hin zu Opernchören und Kompositionen der bekannten großen Meister der klassischen Lied- und Chormusik. Auch die sakrale S

parte wird nicht gänzlich übergangen.

Interesse? Gerne laden wir Sie ein zu einer "Schnupperprobe". Unsere Probeabende sind jeweils donnerstags um 20.00 Uhr im Sälchen unseres Vereinslokals, der Gaststätte "Zum Schützenhaus", Estermannstr. 109, Bonn-Grau-Rheindorf.

Wir stehen jedoch auch gerne zu weiteren Informationen zur Verfügung:

Albert Schurz:, 1. Vorsitzender Tel.: 0228 / 67 28 55

Peter Wiemer:, 2. Vorsitzender Tel.: 0228 / 67 05 66

K. Hennes:, Schriftführer Tel.: 0228 / 67 32 53

Albert Schurz

1. Vorsitzender MGV 1872 - Cäcilia

Redaktionelle Mitteilung:

Wir danken Herrn Norbert Neu, Mitglied des OA Auerberg und Inhaber der Werbeagentur NEU Marketing Kommunikation, für die Neugestaltung unserer Titelseite.

Dank an zwei Redaktionsmitglieder

Die Stadtteilzeitung existiert seit nun mehr als sechs Jahren. Von Anfang an dabei waren Christoph König und Jürgen Haffke. Bis eine neue Ausgabe dann endlich im Layout steht, sind viele Redaktionssitzungen vorausgegangen. In den sechs Jahren hatten wir bei der vielen Arbeit sehr viel Spass und Freude gehabt. Beide hatten sehr viel Teamgeist und hohes Engagement.

Die Redaktion "Dat Blättche" möchte sich auf diesem Weg bei Christoph und Jürgen für ihren tollen Einsatz bedanken

Neue Mitglieder im Redaktionsteam sind:

Birgit Fisch, Sonja Fischer und Norbert Neu.

Impressum

Hrsg.: V.i.S.P.: die Ortsausschüsse

- Auerberg (Norbert Neu) Tel. 671510

- Grau-Rheindorf (Peter Kramprich) T. 674037

- Bonn Nord (Jürgen Schlottmann) Tel. 670349

Red.: Peter Kramprich (federführend), Karl-Hoch-Straße 24, 53117 Bonn,
Heinz-Dieter Gasten, Sonja Fischer,
Renate Schoene, Jürgen Schlottmann
Birgit Fisch

Redaktionsschluss: 20.05..2001, Auflage: 10.000

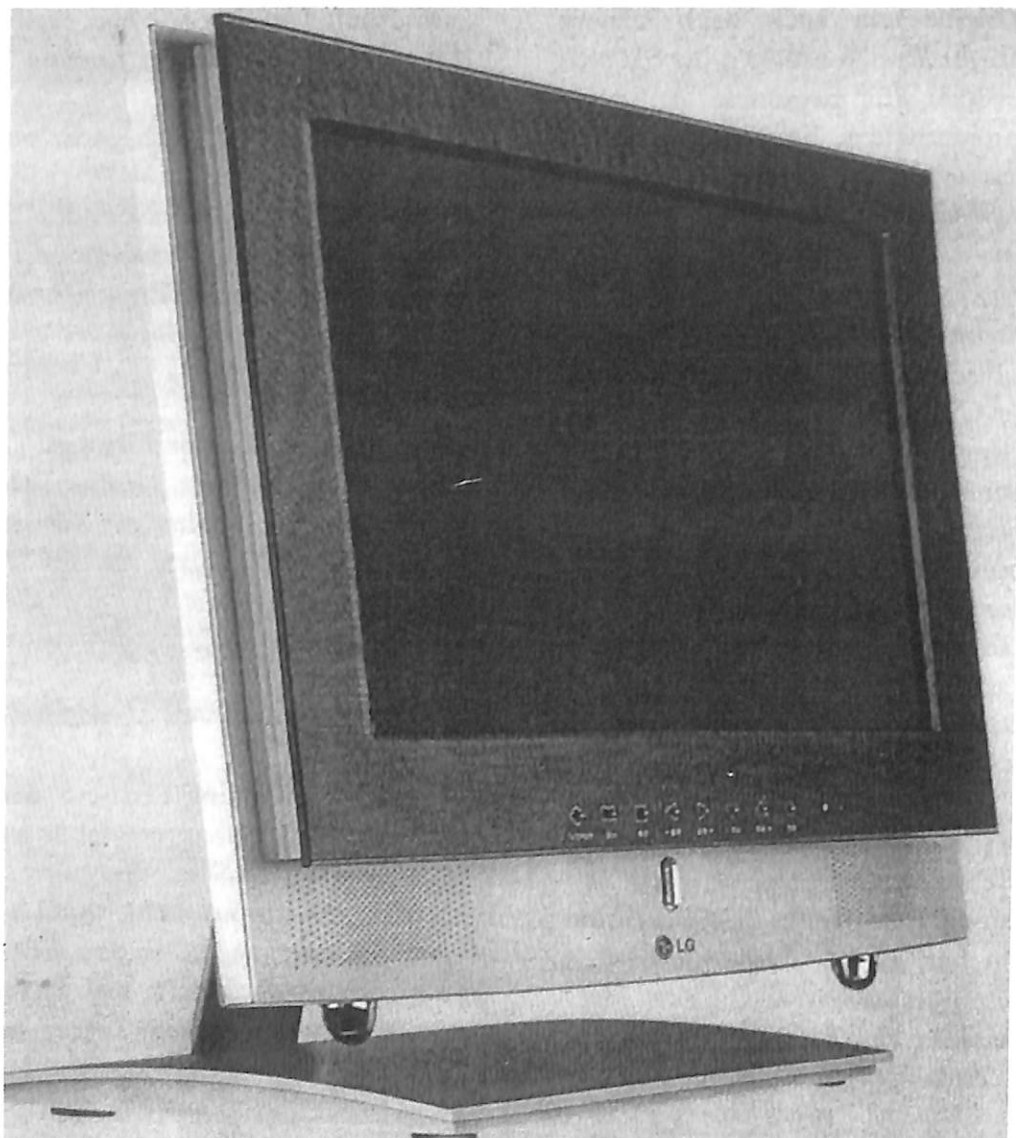
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.09.2001

Bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen sind die Verfasser für den Inhalt verantwortlich!

Druck: Köllen GmbH Druck + Verlag, Bonn

Anzeigenpreisliste: März 1995

NEUHEIT !



Stereo – LCD – TV – Gerät

38,5 cm LCD-Bildschirmdiagonale,
nur 10,6 cm tief !

Auch als PC-Monitor nutzbar , XGA-Eingang

Bildauflösung 1024x768 Pixel

Farbtiefe 16 Millionen Farben

TOP-Videotext, Fernbedienung, Scartbuchse

Kopfhöreranschluß, Kindersicherung,

100 Programmspeicherplätze, Hyperbandtuner

GEULEN

53111 Bonn · Römerstraße 60

 **(0228) 6046420**

Mo – Fr: 9 – 18.30 Uhr
Sa: 9 – 13 Uhr

neu · neu neu · neu
pcfixx
Ihr lokaler PC-Notruf

 ausreichend
eigene Parkplätze

www.geulen-online.de